



TU Clausthal

**Verwendung von Studienbeiträgen  
an der Technischen Universität Clausthal**

**Wintersemester 2014/2015 bis  
Sommersemester 2016**

**Rechenschaftsbericht**



## Verwendung von Studienbeiträgen an der Technischen Universität Clausthal

### Wintersemester 2014/2015 bis Sommersemester 2016 Rechenschaftsbericht

#### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Geleitwort des Vizepräsidenten für Studium und Lehre .....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Daten Wintersemester 2014/15 bis Sommersemester 2016.....</b>	<b>7</b>
2.1	Mittelaufkommen.....	7
2.1.1	<i>Mittelaufkommen im Wintersemester 2014/15 .....</i>	<i>7</i>
2.1.2	<i>Mittelaufkommen im Sommersemester 2015 .....</i>	<i>7</i>
2.1.3	<i>Mittelaufkommen im Wintersemester 2015/16 .....</i>	<i>7</i>
2.1.4	<i>Mittelaufkommen im Sommersemester 2016 .....</i>	<i>8</i>
2.2	Mittelverteilung.....	9
2.2.1	<i>Mittelverteilung im Wintersemester 2014/15 .....</i>	<i>9</i>
2.2.2	<i>Mittelverteilung im Sommersemester 2015 .....</i>	<i>10</i>
2.2.3	<i>Mittelverteilung im Wintersemester 2015/16 .....</i>	<i>10</i>
2.2.4	<i>Mittelverteilung im Sommersemester 2016 .....</i>	<i>11</i>
2.3	Bewilligte Projekte.....	12
2.3.1	<i>Bewilligte Projekte des Wintersemester 2014/15.....</i>	<i>12</i>
2.3.2	<i>Bewilligte Projekte des Sommersemesters 2015 .....</i>	<i>12</i>
2.3.3	<i>Bewilligte Projekte des Wintersemester 15/16 .....</i>	<i>13</i>
2.3.4	<i>Bewilligte Projekte des Sommersemester 2016.....</i>	<i>13</i>
2.4	Restmittel laut Kostenrechnung.....	14
2.4.1	<i>Restmittel nach dem SS 2014 laut Kostenrechnung .....</i>	<i>14</i>
2.4.2	<i>Restmittel nach dem WS14/15 laut Kostenrechnung .....</i>	<i>16</i>
2.4.3	<i>Restmittel nach dem SS 2015 laut Kostenrechnung .....</i>	<i>17</i>
2.4.4	<i>Restmittel nach dem Wintersemester 2015/16 laut Kostenrechnung.....</i>	<i>17</i>
2.4.5	<i>Restmittel nach dem Sommersemester 2016 laut Kostenrechnung.....</i>	<i>17</i>
2.5	IST-Restmittel Studienbeiträge.....	18
<b>3</b>	<b>Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften .....</b>	<b>20</b>
3.1	Bericht der Fakultät für die Semester WS2014/15 bis SS 2016 .....	20
3.2	Allgemeine Projekte.....	20
3.2.1	<i>Allgemeine Projekte WS 2014/15 - Fakultät 1 .....</i>	<i>20</i>
3.2.2	<i>Allgemeine Projekte SS 2015 - Fakultät 1 .....</i>	<i>21</i>
3.2.3	<i>Allgemeine Projekte WS 2015/16 - Fakultät 1 .....</i>	<i>23</i>
3.3	Institut für Energieforschung und Physikalische Technologien .....	25
3.3.1	<i>IEPT WS 2014/ 15.....</i>	<i>25</i>
3.4	Institut für Anorganische und Analytische Chemie .....	31
3.4.1	<i>IAAC WS 2014/15.....</i>	<i>31</i>
3.5	Institut für Organische Chemie .....	33
3.5.1	<i>IOC WS 2014/15 .....</i>	<i>33</i>
3.5.2	<i>IOC SS 2015 .....</i>	<i>37</i>
3.6	Institut für Physikalische Chemie.....	38
3.6.1	<i>IPC WS 2014/15 .....</i>	<i>38</i>

3.7	Institut für Technische Chemie .....	40
3.7.1	ITC WS 2014/15 .....	40
3.8	Institut für Nichtmetallische Werkstoffe.....	41
3.8.1	INW WS 2014/15 .....	41
3.9	Institut für Metallurgie.....	42
3.9.1	IMET WS14/15 .....	42
<b>4</b>	<b>Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften .....</b>	<b>43</b>
4.1	Bericht der Fakultät für das WS 2014/15 bis SS 2016.....	43
4.2	Institut für Geologie und Paläontologie .....	44
4.2.1	IGP SS 2015 .....	44
4.2.2	IGP WS 2015/16.....	45
4.3	Institut für Erdöl- und Erdgastechnik.....	47
4.3.1	ITE WS 2014/15.....	47
4.4	Institut für Geotechnik und Markscheidewesen.....	51
4.4.1	IGMC WS14/15 .....	51
4.5	Institut für Wirtschaftswissenschaft .....	53
4.5.1	WiWi WS 2014/15 .....	53
4.5.2	WiWi SS 2015.....	56
4.6	Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme.....	57
4.6.1	IEE WS 2014/15.....	57
4.6.2	IEE SS 2015 .....	61
<b>5</b>	<b>Fakultät für Mathematik / Informatik und Maschinenbau .....</b>	<b>65</b>
5.1	Bericht der Fakultät für das WS 2014/15 und SS 2015.....	65
5.2	Allgemeine Projekte.....	66
5.2.1	Allgemeine Projekte WS 2014/15 .....	66
5.3	Institut für Informatik .....	69
5.3.1	IFI WS 2014/15 .....	69
5.3.2	IFI SS 2015 .....	75
5.4	Institut für Angewandte Stochastik und Operations Research WS 2014/15	79
5.4.1	IASOR WS 2014/15 .....	79
5.5	Institut für Technische Mechanik .....	80
5.5.1	ITM WS14/15.....	80
5.6	Institut für Maschinenwesen.....	81
5.6.1	IMW WS 2014/15.....	81
5.6.2	IMW SS 2015 .....	86
5.7	Institut für Mechanische Verfahrenstechnik.....	88
5.7.1	IMVT WS 2014/15 .....	88
5.8	Institut für Chemische Verfahrenstechnik und Elektrochemische Verfahrenstechnik .....	89
5.8.1	ICVT WS 2014/15 .....	89
<b>6</b>	<b>Universitätsbibliothek.....</b>	<b>90</b>
6.1	UB WS15/16.....	90
<b>7</b>	<b>Rechenzentrum .....</b>	<b>92</b>
7.1	RZ WS14/15 .....	92
7.2	RZ SS 2015.....	94
7.3	RZ WS 2015/16 .....	95
<b>8</b>	<b>Sportinstitut.....</b>	<b>97</b>
8.1	SITUC WS14/15.....	97
<b>9</b>	<b>Verwaltung.....</b>	<b>100</b>

9.1	Verwaltung WS14/15 .....	100
9.2	Verwaltung SS 2015 .....	101
9.3	Verwaltung SS 2016 .....	102
<b>10</b>	<b>Präsidium .....</b>	<b>103</b>
10.1	P WS14/15 .....	103
10.2	P SS 2015 .....	105
<b>11</b>	<b>Richtlinie für die Verwendung von Studienbeiträgen .....</b>	<b>107</b>
<b>12</b>	<b>Richtlinie für die Verwendung von Studienqualitätsmitteln .....</b>	<b>110</b>

## **1 Geleitwort des Vizepräsidenten für Studium und Lehre**

Vom Wintersemester 2006/07 bis einschließlich Sommersemester 2014 waren von den Studierenden neben den Studiengebühren 500 € Studienbeiträge zu zahlen. Als Kompensation für den Wegfall der Studienbeiträge zahlt das Land Niedersachsen seit dem WS14/15 Studienqualitätsmittel an die nds. Hochschulen.

Der vorliegende Rechenschaftsbericht über die Verwendung von Studienbeiträgen an der Technischen Universität Clausthal bezieht sich auf die Semester Wintersemester 2014/15 bis Sommersemester 2016.

Wie bereits in den fünfzehn Rechenschaftsberichten für die vergangenen Semester wird nun einmal mehr transparent aufgezeigt für welche Projekte die Studienbeiträge zugunsten der Studierenden eingesetzt wurden.

Die Studienbeiträge der TU Clausthal wurden bis auf einen Restbetrag in Höhe von 374.656,05 € verausgabt. Alle Projekte wurden sowohl sachlich als auch finanziell abgeschlossen.

Tragen Sie bitte auch künftig dazu bei, die Qualität unserer Technischen Universität Clausthal weiter zu steigern und engagieren Sie sich in den betreffenden Kommissionen und Gremien.

## **2 Daten Wintersemester 2014/15 bis Sommersemester 2016**

### **2.1 Mittelaufkommen**

#### **2.1.1 Mittelaufkommen im Wintersemester 2014/15**

Studienbeiträge waren von den Studierenden letztmalig für das SS 2014 zu zahlen. Die Erhebung von Studienbeiträgen wurde mit dem Gesetz zur Verbesserung der Chancengleichheit durch Abschaffung und Kompensation der Studienbeiträge aufgehoben. Eine entsprechende Richtlinie zur Gewährung von Studienqualitätsmitteln legt die Ausführungsbestimmungen hierzu fest. Bis zur Veröffentlichung einer Richtlinie für die Verwendung der Studienqualitätsmittel an der TU Clausthal wurde beschlossen, die Richtlinie für die Verwendung von Studienbeitragsmitteln weiterhin anzuwenden und dabei übergeordnete gesetzliche Bestimmungen zu beachten.

Es wird berichtet zu der Verwendung von Restmitteln aus bereits zugewiesenen Mitteln aus dem Sommersemester 2014 oder früherer Semester.

Der Nachweis für die Verwendung der Zinsen des letzten Quartals 2014 wurde bereits im Rechenschaftsbericht des SS 2014 erbracht.

#### **2.1.2 Mittelaufkommen im Sommersemester 2015**

Die Richtlinie für die Verwendung von Studienqualitätsmitteln wurde am 25.8.15 veröffentlicht und ist nach Beschluss der Gremien seitdem auch für die Verwendung von Studienbeitragsmitteln anzuwenden. Die Richtlinie für die Verwendung von Studienbeitragsmitteln ist nicht mehr gültig.

Es wird berichtet zu der Verwendung von Restmitteln aus bereits zugewiesenen Mitteln aus dem SS 2014 oder früherer Semester sowie eines Teils der restlichen Studienbeitragsmittel, der noch keinem Bestimmungszweck zugeführt wurde.

Die Zinsen der Quartale eins bis drei 2015 stehen im Sommersemester 2015 zusätzlich zu den Resten aus dem Jahr 2014 zur Verfügung; die Zinsen der Quartale 1 bis 4 werden im WS15/16 nachgewiesen:

Zinsen Quartal I bis IV/2015:

Zinsen 2015	Betrag [€]
Quartal 01-03/2015	87,48
Quartal 04-06/2015	66,38
Quartal 07-09/2015	57,32
Quartal 10-12/2015	46,92
SUMME	258,10

#### **2.1.3 Mittelaufkommen im Wintersemester 2015/16**

Es wird berichtet zu der Verwendung von Restmitteln aus bereits zugewiesenen Mitteln aus dem Sommersemester 2015 oder früherer Semester sowie die Verwendung eines Teils der

restlichen Studienbeitragsmittel, der bisher noch keinem Bestimmungszweck zugeführt wurde.

Zum Nachweis der Zinsen siehe Verzeichnis Punkt 2.1.2.

#### **2.1.4 Mittelaufkommen im Sommersemester 2016**

Zinsen 2016	Betrag [€]
Zinsen Kontoabschluss berücksichtigt im SS 2016	14,06 €

Es wird berichtet zu der Verwendung von Restmitteln aus bereits zugewiesenen Mitteln aus dem Wintersemester 2015/16 oder früherer Semester sowie die Verwendung eines Teils der restlichen Studienbeitragsmittel, der bisher noch keinem Bestimmungszweck zugeführt wurde.



## 2.2 Mittelverteilung

### 2.2.1 Mittelverteilung im Wintersemester 2014/15

Restmittel aus dem Buchungsjahr 2014<sup>1</sup>:

Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Präsidium	gesamt
13.581,56	169.380,66	-3.284,77	157.575,02	337.252,47

(Alle Beträge in €.)

Aus dem Sommersemester 2014 standen noch nicht zugewiesene Restmittel in Höhe von 337.252,48 € zur Verfügung. Diese wurden im WS14/15 nicht verwendet. Projekte mit personellen Verpflichtungen (Tarifpersonal) aus vorhergehenden Semestern wurden ab dem WS14/15 aus Studienqualitätsmitteln weiterfinanziert. Restmittel aus diesen Projekten erhöhten daher die Volumen der zu verplanenden Rest-Studienbeitragsmittel der Fakultäten bzw. des Präsidiums.

Neue Projekte wurden im WS14/15 nur aus Studienqualitätsmitteln finanziert.

Einige Verwendungsnachweise für das **WS14/15** --- für Restmittel aus Zuweisungen des SS 2014 und vorhergehender Semester! --- gingen bereits im Buchungsjahr der Geschäftsbuchhaltung des Jahres **2014** ein und sind bereits im **Endsaldo des SS 2014**<sup>2</sup> enthalten. Die Abrechnungen der jeweiligen Sommer- und Wintersemester wurden kumuliert betrachtet. Gleichzeitig war das buchhalterische Jahr für die Budgetierungen der Saldenabrechnungen zu berücksichtigen (Jahreswechsel).

Die Verwendungsnachweise für das **WS14/15** --- für Restmittel aus Zuweisungen des SS 2014 und vorhergehender Semester! --- die im Buchungsjahr der Geschäftsbuchhaltung des Jahres **2015** eingingen, flossen dann in die Restmittelberechnung für das **SS 2015** ein. Hierzu wird auf den Teil dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen, der zum SS 2015 berichtet.

---

<sup>1</sup> Erläuterung nachstehend.

<sup>2</sup> Vergleiche Rechenschaftsbericht für die Verwendung von Studienbeiträgen des SS 2014, Hinweis: keine Mittelverwendung der noch vorhandenen aber noch nicht zugewiesenen Restmittel des SS 2014 im WS14/15.

## 2.2.2 Mittelverteilung im Sommersemester 2015

	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Präsidium	Summe
Übertrag WS14/15	13.581,56	169.380,66	-3.284,77	157.575,02	337.252,47
bewilligt	0,00	-62.000,00	0,00	-76.100,00	-138.100,00
Restmittel	13.581,56	107.380,66	-3.284,77	81.475,02	199.152,47

(Alle Beträge in €.)

Nach dem SS 2015 standen insgesamt 199.152,47 € Studienbeitragsmittel für Projektfinanzierungen zur Verfügung. Zuzüglich wurden Zinsen gutgeschrieben in Höhe von 211,18 € entsprechend der gültigen Verteilungsschlüssel zugunsten Präsidium und Fakultäten. Die Verteilung der Zinsen des Jahres 2015, Quartal I bis IV wurde nach dem Jahresende 2015 vorgenommen und erhöhen in der Darstellung zeitverzögert das Planungsvolumen für das WS15/16. Auf die Berichterstattung für das WS15/16 wird verwiesen.

Die Abrechnungssalden aus den Semestern WS14/15 und SS15 sind in der obigen Darstellung bereits in das WS15/16 übertragen (zusätzlich ca. 81.000 €). Es wird ebenfalls auf den Bericht für das WS15/16 verwiesen.

## 2.2.3 Mittelverteilung im Wintersemester 2015/16

Restmittel aus dem Buchungsjahr 2015 <sup>3</sup>:

Rest nach dem SS 2015:	199.152,47 €
Zinsen (Quartale 1 bis 4/ 2015)	258,10 €
Summe Restmittel aus 2015:	199.410,57 €

(Alle Beträge in €.)

Verteilung der Zinsen:

	I	II	III	IV	Summe	
	87,48	66,38	57,32	46,92	258,10	Quartal I,II,III,IV
	48,11	36,51	31,53	25,81	141,96	Präsidium
	39,37	29,87	25,79	21,11	116,14	Fakultäten
	87,48	66,38	57,32	46,92	258,10	
<b>Fakultät 1</b>	<b>13,979%</b>	<b>53,800%</b>	<b>32,221%</b>		<b>100,000%</b>	
	16,24	62,48	37,42	141,96	258,10	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0,00		0,00	0,00	0,00	
	16,24	62,48	37,42	141,96	258,10	

<sup>3</sup> Erläuterung nachstehend.

## Mittelverteilung WS15/16:

	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Präsidium	Summe
Übertrag SS 2015	13.597,80	107.443,14	-3.247,35	81.616,98	199.410,57
bewilligt Mittel- Rückfluss	0,00	0,00	0,00	-16.330,00	-16.330,00
	6.408,34	25.892,08	10.054,31	39.395,93	81.750,66
Rest	20.006,14	133.335,23	6.806,96	104.682,91	264.831,24

(Alle Beträge in €.)

Aus dem Sommersemester 2015 standen noch nicht zugewiesene Restmittel in Höhe von 199.410,57 € zur Verfügung. Davon wurden im WS15/16 nur 16.330 € (Projekt-Nr. 46, UB, Ausbau der Lehrbuchsammlung/Springer E-Books, Teilfinanzierung) bewilligt. Restmittel aus Projekten, die erst im WS15/16 abgeschlossen werden konnten und noch im Buchungsjahr 2015 gebucht wurden, erhöhten die Volumen der zu verplanenden Rest-Studienbeitragsmittel der Fakultäten bzw. des Präsidiums laut Übersicht für das WS15/16 (s.o., 81.750,66 €).

Restmittel aus den Abrechnungen der Verwendungsnachweise für das **WS15/16**, die im Buchungsjahr der Geschäftsbuchhaltung des Jahres **2016** eingingen, flossen dann in die Restmittelberechnung für das **SS 2016** ein. Hierzu wird auf den Teil dieses Rechenschaftsberichtes verwiesen, der zum SS 2016 berichtet.

### 2.2.4 Mittelverteilung im Sommersemester 2016

 Restmittel ca. April 2016 <sup>4</sup>:

Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Präsidium	Summe
20.006,14	133.335,22	6.806,96	104.682,91	264.831,23

(Alle Beträge in €.)

Zusätzlich gab es bei der Kontoauflösung eine Zinsgutschrift für Januar 2016 in Höhe von 14,06 €.

Nach Verteilung der letzten Zinsabrechnung ergeben sich nachstehende Werte laut Fortschreibung, also Mittel, die noch entsprechenden Projekten zugewiesen werden könnten:

	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Präsidium	Summe
Übertrag WS15/16	20.007,02	133.338,62	6.809,00	104.690,64	264.845,29
bewilligt	0,00		0,00	-945,00	0,00
Mittelrückfluss	0,00	9.184,18	0,00	8.291,63	17.475,81
Rest	20.007,02	142.522,81	6.809,00	112.037,27	281.376,10

(Alle Beträge in €.)

---

<sup>4</sup> Erläuterung nachstehend.

Aus dem WS15/16 standen 264.845,29 € zur Verfügung, hiervon wurden 945,00 € für das Projekt 11, Verwaltung von Studienbeiträgen, hier Erstellung von Rechenschaftsberichten für die Semester SS 2014 und WS14/15 bis SS16 zugewiesen. 17.475,81 € flossen aus Projektabrechnungen im Jahr 2016 zurück.

Es stellte sich heraus, dass der Zinsertrag, der im April 2008 gutgeschrieben wurde, 13.634,49 €, sowohl im WS07/08 als auch im SS 2008, also doppelt berücksichtigt wurde. Dies wurde im Sommer 2011 erkannt und vor Bekanntwerden der Studierendenzahlen für die Planung der Studienqualitätsmittel auch berücksichtigt, allerdings nicht in die IST-Werte übertragen.

281.376,10 € ist also um 13.364,49 € zu reduzieren, der bereinigte Betrag für die interne Mittelfortsschreibung ist zunächst: 267.741,61 €.

Bei der Schließung des Kontos Studienbeiträge<sup>5</sup>, bei der Erstellung des Berichtes für die Studienbeiträge und nach Abschluss aller laufenden Projekte stellte es sich heraus, dass die tatsächlichen Einnahmen nicht vollständig in die für die interne Mittelverteilung geführte Datei übertragen wurden und somit höher sind. Insgesamt wurden 106.154 € Einnahmen zuwenig bei der internen Mittelfortschreibung der Studienbeiträge berücksichtigt. Es handelt sich im Wesentlichen um Eingangszahlungen der KfW für die Semester SS 11 und WS 11/12.

267.741,62 € ist um 106.154 € zu erhöhen.

Rest Sommersemester 2016:	281.376,10 €
Bereinigung doppelte Berücksichtigung Zinsertrag WS07/08 abzüglich:	- 13.634,49 €
Zwischensumme:	267.741,61 €
Einnahmen aus Zahlungen der KfW, bisher nicht berücksichtigt zuzüglich:	+106.154,00 €
Der Betrag für die interne Mittelfortschreibung ist somit:	<u>373.895,61 €.</u>

Weiterführend wird auf den Punkt 2.5 des Verzeichnisses verwiesen.

## **2.3 Bewilligte Projekte**

Es handelt sich um die im jeweiligen Semester aus den restlichen Studienbeiträgen des jeweiligen Vorsemesters neu zugewiesenen Projekte. Noch nicht verteilte Restmittel aus Studienbeiträgen werden auf der Kostenstelle 36000490 verwaltet.

### **2.3.1 Bewilligte Projekte des Wintersemesters 2014/15**

Es wurden im Wintersemester 2014/15 keine Projekte aus Studienbeiträgen finanziert.

### **2.3.2 Bewilligte Projekte des Sommersemesters 2015**

STUDIENBEITRÄGE 2015 Budgetierung der Restmittel im SS15		Projektbezeichnung*	Mittelverteilung Studienbeiträge für das SS 2015 aus Restmitteln		Zuweisung
Hochschuleinrichtung	Nr.		Präsidium	Fakultäten	lfd. Jahr
Geologie und Paläontologie	302	2 Stellenäquivalente E13 TV-L für die Ausarbeitung der Unterlagen zur Reakkreditierung des Studiengangs MSc Rohstoff-Geowissenschaften		31.000,00	31.000,00

<sup>5</sup> Siehe hierzu auch Verzeichnis, Punkt 2.5

Elektrische Energietechnik	302	2 von 4 x 0,5 Stellenäquivalent E13 TVL mit erhöhtem Lehrdeputat		31.000,00	31.000,00
Rechenzentrum	918	Beschaffung und Anbringung von Access-Points für das WLAN "WITUC"	35.000,00		35.000,00
Dezernat 5	884	Unterstützung des Praktikantenteams vgl. auch P.20 SQM	1.200,00		1.200,00
Präsidium	919	Verwaltung einer W3 Professur laut Präsidiumsbeschluss 5.3.15 und Beschluss Studienqualitätskommission vom 08.07.2015	39.900,00		
verteilte Mittel			76.100,00	62.000,00	138.100,00

### 2.3.3 Bewilligte Projekte des Wintersemester 15/16

STUDIENBEITRÄGE 2015 Budgetierung der Restmittel im WS15/16		Projektbezeichnung*	Mittelverteilung Studienbeiträge für das WS15/16 aus Restmitteln	
Hochschuleinrichtung	Nr.		Präsidium	Fakultäten
Universitätsbibliothek	46	Springer-E-Books/Ausbau der Lehrbuchsammlung	16.330,00	0,00
verteilte Mittel			16.330,00	0,00

### 2.3.4 Bewilligte Projekte des Sommersemester 2016

STUDIENBEITRÄGE 2016 Budgetierung der Restmittel im SS16		Projektbezeichnung*	Mittelverteilung Studienbeiträge für das SS 2016 aus Restmitteln	
Hochschuleinrichtung	Nr.		Präsidium	Fakultäten
Dezernat 1	11	Verwaltung von Studienbeiträgen (Personal- und Sachkosten)	945,00	0,00
verteilte Mittel			945,00	0,00

## 2.4 Restmittel laut Kostenrechnung

Es handelt sich nur um die Restmittel aus bereits auf Kostenstellen zugewiesenen Projekten. Nicht verteilte Restmittel aus Studienbeiträgen werden auf der Kostenstelle 36000490 verwaltet.

### 2.4.1 Restmittel nach dem SS 2014 laut Kostenrechnung

(vgl. Rechenschaftsbericht SS 2014)

Fakultät 1:

Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften:

Institut	Projekt	Auftragsnummer	Restmittel SS 2014 [€]
Fakultät 1	263	36990010	1.732,59
Energieforschung und Physikalische Technologien	179	36062010	1.118,66
Energieforschung und Physikalische Technologien	179	36062010	1.506,25
Anorganische und Analytische Chemie	236	36083010	1.756,58
Organische Chemie	239	36043020	3.224,21
Organische Chemie	839	36113020	3.370,47
Organische Chemie	886	36133020	5.891,50
Physikalische Chemie	240	36033030	5.957,33
Physikalische Chemie	240	36033030	1.001,53 <sup>6</sup>
Technische Chemie	180	36043040	3.023,20
Nichtmetallische Werkstoffe	913	36126070	850,00
Metallurgie	679	36046080	796,03
GESAMT			30.228,35

---

<sup>6</sup> Die Restmittel in Höhe von 1.001,53 € aus dem SS14 waren auf der Seite 60 des Rechenschaftsberichtes für das SS14 nicht aufgeführt.

## Fakultät 2:

Institut	Projekt	Auftragsnummer	<b>Restmittel SS 2014 [€]</b>
Geotechnik und Mark- scheidewesen	407	36065050	2.699,73
Geotechnik und Mark- scheidewesen	901	36385050	1.831,83
Wirtschaftswissenschaft	809	36345070	4.356,60
Wirtschaftswissenschaft	872	36575070	18.564,00
Wirtschaftswissenschaft	908	36605070	1.410,42
Erdöl- und Erdgastech- nik	228	36045030	996,87
Erdöl- und Erdgastech- nik	541	36235030	1.756,40
Elektrische Energietechni- k	816	36277060	2.045,36
Elektrische Energietechni- k	902	36317060	3.923,00
<b>Gesamt</b>			<b>37.584,21</b>

## Fakultät 3:

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>Restmittel SS 2014[€]</b>
Fakultät, Studierenden- gruppe	584	36050030	7.984,88
Informatik	195	36141020	22.218,88
Informatik	845	36341020	15.000,00
Informatik	882	36361020	12.000,00
Informatik	905	36371020	608,60
Informatik	906	36381020	8.028,97
Technische Mechanik	879	36187020	2.701,68
Maschinenwesen	750	36417030	802,69
Maschinenwesen	799	36487030	656,67
Maschinenwesen	880	36547030	964,37
Maschinenwesen	881	36557030	7.400,00
Angewandte Stochastik und Operarions Rese- arch	856	36051030	2.226,12
Maschinelle Verfahrens- technik	878	36107100	11.500,00
Chemische Verfahrens- technik	169	36037130	919,11
<b>Gesamt</b>			<b>93.011,97</b>

## Restmittel aus Projekten der Einrichtungen:

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>Restmittel SS 2014 [€]</b>
Allgemeine Verwal- tung, Dez.1	11	36010410	527,31
Rechenzentrum	308	36070120	10.481,47

Sportinstitu	876	36030130	860,00
Sportinstitut	889	36040130	25.000,00
Präsidium	869	36090490	1.499,22
Gesamt			38.368,00

<b>Restmittel GESAMT nach SS 2014</b>	<b>199.192,53</b>
---------------------------------------	-------------------

#### 2.4.2 Restmittel nach dem WS14/15 laut Kostenrechnung

##### Fakultät 1

Institut	Projekt	Auftragsnummer.	<b>Restmittel WS 2014/15 [€]</b>
Fakultät 1	263	36990010	1.718,69
Organische Chemie	839	36113020	312,37
GESAMT			2.031,06

##### Fakultät 2

Institut	Projekt	Auftragsnummer	<b>Restmittel WS2014/15 [€]</b>
Wirtschaftswissenschaft	809	36345070	4.000,00
Elektrische Energietechnik un Energiesysteme	902	36317060	2.840,00
Summe			6.840,00

##### Fakultät 3

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>WS14/15 [€]</b>
Institut für Informatik	195	36141020	838,79
Institut für Informatik	845	36341020	15.000,00
Institut für Informatik	882	36361020	12.000,00
Institut für Informatik	906	36381020	8.028,97
Institut für Maschinenwesen	880	36547030	964,37
Institut für Maschinenwesen	881	36557030	7.400,00
Gesamt			44.232,13

<b>Restmittel GESAMT nach WS 2014/15:</b>	<b>53.103,19</b>
---	------------------



### 2.4.3 Restmittel nach dem SS 2015 laut Kostenrechnung

Fakultät 1:

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>Restmittel SS 2015 [€]</b>
Fakultät 1	263	36990010	561,15
<b>GESAMT</b>			<b>561,15</b>

Fakultät 2:

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>Restmittel SS 2015 €]</b>
Institut für Geologie und Paläontologie	302	36124020	17.123,90
<b>Summe</b>			<b>17.123,90</b>

Fakultät 3:  
keine Restmittel.

Restmittel aus Projekten der Einrichtungen:

Institut	Projekt	Auftragsnr.	<b>SS 2015 [€]</b>
Rechenzentrum	918	36340120	35.000,00
<b>Gesamt</b>			<b>35.000,00</b>

<b>Restmittel GESAMT nach SS 2015</b>	<b>52.685,05</b>
---------------------------------------	------------------

### 2.4.4 Restmittel nach dem Wintersemester 2015/16 laut Kostenrechnung

Fakultät 1: keine Restmittel.

Fakultät 2: Institut für Geologie und Paläontologie, Projekt Nr. 302 9.184,18 €

Fakultät 3: keine Restmittel.

Sonstige: nur Rechenzentrum, Projekt-Nr. 918 8.291,63 €

<b>Restmittel GESAMT nach WS 2015/16</b>	<b>17.475,81 €</b>
--	--------------------

### 2.4.5 Restmittel nach dem Sommersemester 2016 laut Kostenrechnung

Fakultät 1: keine Restmittel

Fakultät 2: keine Restmittel

<b>Restmittel GESAMT nach SS 2016</b>	<b>504,53 €</b>
---------------------------------------	-----------------

Die Projekte sind vollständig abgerechnet. 504,53 € aus dem Projekt 11 / 36010410, Verwaltung von Studienbeiträgen, hier: Druck von Rechenschaftsberichten, Zuweisung SS16 werden noch benötigt, um diesen Bericht zu drucken.

## **2.5 IST-Restmittel Studienbeiträge**

Laut interner Kostenrechnung (SAP) betragen die Restmittel:	375.160,58 €
Es werden noch 504,53 Ausgaben gebucht für Projekt 11, Druck dieses Rechenschaftsberichts, hier abzüglich:	<u>- 504,53 €</u>
Rest nach fortgeführter Kostenrechnung nach Druck dieses Rechenschaftsberichtes:	374.656,05 €

### Zusammenfassung:

A) Verzeichnis 2.2.4, Rest nach interner Fortschreibung:	<b>373.895,61 €</b>
B) Verzeichnis 2.5, Rest nach interner Kostenrechnung:	<b>374.656,05 €</b>

### Feststellung:

IST-Restmittel Studienbeiträge:	374.656,05 €
---------------------------------	--------------

### Aussage zu der Abweichung:

B Verzeichnis 2.5, Rest nach interner Kostenrechnung:	374.656,05 €
A Verzeichnis 2.2.4, Rest nach interner Fortschreibung (20 Semester), abzügl.:	<u>-373.895,61 €</u>
Zur internen Fortschreibung besteht nach den Korrekturen unter 2.2.4 eine Differenz:	760,44 €

699,99 € Rückläufe aus Saldenabrechnungen mehrerer Projekte wurden bei der internen Mittelfortschreibung bereits zu Beginn im WS06/07 nicht berücksichtigt. Außerdem führte die anfängliche Verwendung von gerundeten Werten zur weiteren Erhöhung dieser Differenz. Geschätzt 60 € bleiben nicht erklärt (Aufwand/Nutzen).

Die Zahlungen zu den laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen finanziert aus Studienbeiträgen wurden von dem für die TUC eingerichteten Bankkonto für den Landesbetrieb vorgenommen. Im Rahmen des Clearing-Verfahrens wurden monatlich vom Bankkonto der TUC für Studienbeiträge diese Auslagen auf das Bankkonto der TUC für den Landesbetrieb zurücküberwiesen.

Das Bankkonto wurde im Januar 2016 aufgelöst aufgrund der Unverhältnismäßigkeit zwischen dem Verwaltungsaufwand für das Bankkonto und dessen geringfügiger Verzinsung.

Am 31.01.2017 bzw. am 28.02.2017 wurde von der Studienqualitätskommission und dem Präsidium im gegenseitigen Einvernehmen entschieden, dass die Restmittel der Studienbeitragsmittel (374.656,05 €) zeitnah ausgegeben werden sollen. Die Verteilung zugunsten der zentralen und dezentralen Studienbeiträge soll nach den in 2016 gültigen Verteilungsmodalitäten erfolgen:

<b>dezentral, (Fak. 1)</b>	<b>dezentral, (Fak.2)</b>	<b>dezentral, (Fak. 3)</b>	<b>zentral</b>	<b>gesamt</b>
<b>30.979,37 €</b>	<b>86.651,87 €</b>	<b>50.963,98 €</b>	<b>206.060,83 €</b>	<b>374.656,05 €</b>

Weiterhin wurde entschieden, dass die Finanzierung der beschlossenen Projekte vorrangig aus Studienqualitätsmitteln erfolgen soll. Diese sind per Gesetz an eine maximale Verwendungsfrist von zwei Jahren gekoppelt, was für die Studienbeiträge nicht gilt.

Der Nachweis für die Verwendung der Studienbeiträge ab dem WS16/17 wird in einem oder mehreren weiteren/n Rechenschaftsberichten erfolgen. Die Entscheidungen der Gremien bleiben abzuwarten.

### 3 Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften

#### 3.1 Bericht der Fakultät für die Semester WS2014/15 bis SS 2016

In der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften wurden in diesem Zeitraum keine neuen Projekte aus den dezentralen Studienbeitragsmitteln finanziert. Die nachfolgenden Verwendungsnachweise der Institute bzw. Projektleiterinnen und Projektleiter beziehen sich ausschließlich auf die Verwendung von Restmitteln aus bereits zugewiesenen Mitteln.

#### 3.2 Allgemeine Projekte

##### 3.2.1 Allgemeine Projekte WS 2014/15 - Fakultät 1

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	263 / 36990010		
Bezeichnung	Fakultätspauschale		
Institut	Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften (Fakultät1)		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Studierende, die Lehrveranstaltungen aus den Lehreinheiten Physik, Chemie sowie Metallurgie und Werkstoffwissenschaften besuchen. Diese Lehreinheiten sind der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften zugeordnet.		
Anzahl der Teilnehmer	Im WS 2014/15 -4 –Studierende		
Projektleitung (Name)	Dekan der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel – Restmittel - WS 2014/15	1.732,59 €		
Ausgaben	Sachausgaben: WS 2014/15	13,92 €	
	Insges.		
	Personalausgaben	Keine €	
	Anlagenbeschaffungen	Keine €	
Restmittel	1.718,69 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS0809	Ende lt. Antrag	offen
Tatsächlicher Beginn	WS0809	Tatsächliches Ende	offen
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<u>Skriptkosten:</u> Die Studierenden mussten vor der Einführung der Studienbeiträge für die Skripten bzw. Vorlesungsunterlagen zu verschiedenen Lehrveranstaltungen einen finanziellen Beitrag leisten. Das Ziel besteht in der finan-		

	ziellen Entlastung der Studierenden. <b>WS 2014/15</b> Unterlagen für die Vorlesung :Oberflächentechnik (I-MET)
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<b>WS 2014/15</b> 4 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen
Akzeptanz und Resonanz	
Bewertung der Zielerreichung	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

### 3.2.2 Allgemeine Projekte SS 2015 - Fakultät 1

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	263 / 36990010		
Bezeichnung	Fakultätspauschale		
Institut	Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften (Fakultät1)		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Studierende, die Lehrveranstaltungen aus den Lehreinheiten Physik, Chemie sowie Metallurgie und Werkstoffwissenschaften besuchen. Diese Lehreinheiten sind der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften zugeordnet.		
Anzahl der Teilnehmer	Im WS 2014/15 -249 –Studierende		
Projektleitung (Name)	Dekan der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Restmittel – SS2015			1.718,67 €
Ausgaben	Sachausgaben: SS 2015		1.157,52 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		Keine €
Restmittel			561,15 €
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS0809	Ende lt. Antrag	offen
Tatsächlicher Beginn	WS0809	Tatsächliches Ende	offen
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten	Skriptkosten: Die Studierenden mussten vor der Einführung der		

Ziele und Ergebnisse	<p>Studienbeiträge für die Skripten bzw. Vorlesungsunterlagen zu verschiedenen Lehrveranstaltungen einen finanziellen Beitrag leisten. Das Ziel besteht in der finanziellen Entlastung der Studierenden.</p> <p><b>SS 2015</b></p> <p>Unterlagen für die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlagen der Bindemittel (INW)</li> <li>b) Baustofflehre (INW)</li> <li>c) Werkstofftechnik II (INW)</li> <li>d) Polymerwerkstoffe III Teil 1 (PuK)</li> <li>e) Polymerwerkstoffe III Teil 2 (PuK)</li> <li>f) Recycling von Kunststoffen (PuK)</li> <li>g) Textile Fertigungsverfahren (PuK)</li> <li>h) Innovative nichtmetallische Werkstoffe und Bauweisen (PuK)</li> <li>i) Technologie der Bindemittel und Baustoffe (INW)</li> <li>j) Bauchemie (INW)</li> <li>k) Werkstoffkunde II (INW)</li> <li>l) Materialwissenschaft II (INW)</li> </ul>
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<p><b>SS 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) 8 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>b) 23 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>c) 17 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>d) 9 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>e) 7 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>f) 27 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>g) 5 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>h) 33 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>i) 9 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>j) 4 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>k) 84 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> <li>l) 23 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen</li> </ul>
Akzeptanz und Resonanz	
Bewertung der Zielerreichung	
Darstellung inhaltlicher	

Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

### 3.2.3 Allgemeine Projekte WS 2015/16 - Fakultät 1

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	263 / 36990010		
Bezeichnung	Fakultätspauschale		
Institut	Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften (Fakultät1)		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Studierende, die Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Physik, Chemie sowie Metallurgie und Werkstoffwissenschaften besuchen.		
Anzahl der Teilnehmer	94 –Studierende		
Projektleitung (Name)	Dekan der Fakultät für Natur- und Materialwissenschaften		
Kontakt (Telefon, E-Mail)	2144, winfried.daum@tu-clausthal.de 2017; renata.wendelstorf@tu-clausthal.de		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel – Restmittel – WS15/16			<b>561,15 €</b>
Ausgaben	Sachausgaben: WS 15/16	<b>561,15 €</b>	
	Insges.		
	Personalausgaben	Keine €	
	Anlagenbeschaffungen	Keine €	
Restmittel/Überziehung			<b>0,00 €</b>
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS0809	Ende lt. Antrag	offen
Tatsächlicher Beginn	WS0809	Tatsächliches Ende	WS15/16
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<u>Skriptkosten:</u> Die Studierenden mussten vor der Einführung der Studienbeiträge für die Skripten bzw. Vorlesungsunterlagen zu verschiedenen Lehrveranstaltungen einen finanziellen Beitrag leisten. Das Ziel besteht in der finanziellen Entlastung der Studierenden.		

	<b>WS 2015/16</b> Unterlagen für die Vorlesung: m) Grundlagen der Bindemittel (INW) n) Baustofflehre (INW) o) Werkstofftechnik II (INW) p) Technische Formgebungsverfahren (IMET) q) Werkstofftechnik I (IMET)
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<b>WS 2015/16</b> m) 11 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen n) 33 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen o) 27 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen p) 6 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen q) 17 Studierende haben Vorlesungsexemplare bekommen  Dem Institut für Nichtmetallische Werkstoffe (Prof. Wolter) wurden die Kosten in Höhe von 615,09 € einteilig erstattet (416,67 €)
Akzeptanz und Resonanz	
Bewertung der Zielerreichung	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	



### 3.3 Institut für Energieforschung und Physikalische Technologien

#### 3.3.1 IEPT WS 2014/ 15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	179 / 36062010		
Bezeichnung	Zusätzliche Betreuung der Studierenden in den physikalischen Anfängerpraktika		
Institut	Institut für Energieforschung und Physikalische Technologien		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende der Bachelorstudiengänge Chemie und Materialwissenschaft und Werkstofftechnik		
Anzahl der Teilnehmer	Praktikum A 60 - 80 Praktikum B 56		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. W. Daum		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	Restmittel SS 14 am 30.09.2014 lt. Zwischennachweis v. 31.10.14: 1.118,66 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben (10-11/2014)	1.072,80 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel am 30.11.2014 bzw. 31.12.2014	45,86 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.10.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	30.11.2014
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Da im Oktober mehr Arbeitsstunden als ursprünglich angesetzt anfielen (wegen defekter Geräte, Nachholtermine und zahlreicher Probleme bei den Auswertungen) und da Verbesserungen nach den Erfahrungen des abgelaufenen Semesters noch im November im Praktikum durchgeführt werden sollten, war eine Verlängerung der Maßnahme um einen Monat erforderlich.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Besseres Verständnis der Versuchsaufbauten und –abläufe im Praktikum. Selbstständiger Umgang mit den Messgeräten. Besondere Unterstützung von Praktikanten mit geringerem physikalischem Hintergrund.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Physikerfahrene Studierende höherer Semester betreuen die Praktikanten zusätzlich zum Praktikumsleiter. Insbesondere weisen sie die Praktikanten in die Funktionsweise und Bedienung der einzelnen Komponenten der Versuchsaufbauten ein.  Die direkte Betreuung der Studierenden bei ihren Prakti-		

	kumsver-suchen durch erfahrene Studierende baut Hemmschwellen ab und ermutigt die Studierenden zu fragen.
Akzeptanz und Resonanz	Die Praktikumsbetreuung durch Studierende höherer Semester wurde sehr gut angenommen und nach eigener Rücksprache mit Teilnehmern sehr positiv bewertet.
Bewertung der Zielerreichung	Die angestrebten Ziele sind erreicht worden.
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Keine Abweichungen
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Die positiven Ergebnisse der Maßnahme rechtfertigen ihre Fortsetzung.

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	179 / 36062010		
Bezeichnung	a) Kleingruppenübungen zu den Veranstaltungen Experimentalphysik I und II b) Tutorien zu den Veranstaltungen Experimentalphysik I und II		
Institut	Institut für Energieforschung und Physikalische Technolo- gien		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende aller Studiengänge mit den Veranstaltungen Experimentalphysik I und II		
Anzahl der Teilnehmer	a) Ca. 15-25 pro Kleingruppe b) Wechselnd, 10 - >100		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. W. Daum		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel	Restmittel SS 14 am 30.09.2014 lt. Zwischennachweis vom 31.10.14: 1.506,25 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben (10-11/2014)	937,96 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel am 30.11.2014 bzw. 31.12.2014	568,29 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	30.11.2014
Begründung für eventuelle Sachliche Abweichungen	Wegen des späten Klausurtermins fanden die klausurvorbereitenden Tutorien erst im Oktober statt. Die komplette Abrechnung der angefallenen Stunden fand daher erst im November statt. (Die Personalmittelebuchungen für Nov. erfolgten erst im Dez. 2014!)		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	a) Mit den bewilligten Mitteln werden studentische Hilfskräfte für zusätzliche Kleingruppenübungen zu den Vorlesungen Experimentalphysik I und II finanziert. Durch diese Kleingruppenübungen mit nur 15-25 Studierenden ist eine deutlich intensivere Betreuung möglich. Die Kleingruppenübungen dienen auch zur gründlichen Vorbereitung der Studierenden auf den Klausurstoff.  b) Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Physik und Mathematik zur erfolgreichen Teilnahme an den Veranstaltungen Experimentalphysik I und II. Gedacht ist dieses Tutorium vor allem für Studierende mit großen Defiziten in Mathematik und Physik, weil z. B. in der gymnasialen Oberstufe Physik abgewählt wurde oder Mathematikkenntnisse nicht in dem Maße vorhanden sind, wie sie für ein natur- oder ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium vorausgesetzt werden.		
Darstellung der Maßnahmen	a) Es wurde im SS 2014 zwei physikerfahrene Studierende		

<p>und Aktivitäten zur Zielerreichung</p>	<p>als wissenschaftliche Hilfskräfte zur Betreuung eingestellt. Insgesamt wurden 7 Übungsgruppen angeboten. Diese Hilfskräfte betreuten die Studierenden während der Übungen bei der Lösung von Aufgaben, beantworteten Fragen und führten die Studierenden auf dem Lösungsweg.</p> <p>b) Es wurden mehrstündige Tutorien durchgeführt, um mathematisch-physikalische Grundlagen zu wiederholen und mit den Studierenden gezielt klausurrelevante Aufgaben zu lösen und zu besprechen. Hierbei wurde auch auf spezielle Wünsche der Studierenden eingegangen.</p>
<p>Akzeptanz und Resonanz</p>	<p>a) Die Kleingruppenübungen wurden von der überwiegenden Mehrheit der Hörer der Vorlesungen Experimentalphysik I und II in Anspruch genommen.</p> <p>b) Insbesondere die Tutorien zur Klausurvorbereitung wurden von einem großen Teil der Hörer der Vorlesungen Experimentalphysik I und II in Anspruch genommen. Die Tutorien im laufenden Semester waren schlecht besucht, obwohl wegen mangelnder mathematischer und physikalischer Vorbildung offensichtlich ein erhöhter Bedarf bestehen sollte. Grund ist vermutlich eine allgemeine Überforderung von Studierenden mit geringen Vorkenntnissen.</p>
<p>Bewertung der Zielerreichung</p>	<p>a) Bei der überwiegenden Mehrheit der Teilnehmer hat diese Maßnahme zu einem deutlich verbesserten Umgang mit dem Vorlesungsstoff bei der praktischen Lösung von Aufgaben geführt.</p> <p>b) Die Maßnahmen zur Klausurvorbereitung hat bei einem guten Teil der Teilnehmer erreicht, dass physikalische Gesetze zur Lösung von Problemen erfolgreich angewendet werden konnten.</p>
<p>Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung</p>	<p>a) und b): Keine Abweichungen</p>
<p>Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise</p>	<p>a) Die Maßnahme ist überaus notwendig und erfolgreich. Auch von den Studierenden wird gewünscht, diese Maßnahme fortzusetzen.</p> <p>b) In Anbetracht der teilweise sehr schlechten Schulkenntnisse der Studienanfänger in den Fächern Physik und Mathematik erscheint eine geeignete Maßnahme zur Verbesserung der Grundlagenkenntnisse dringend erforderlich. (i) Das gut angenommene Tutorium zur Klausurvorbereitung soll ausgebaut werden. (ii) Durch Einführung zusätzlicher Übungsgruppen soll die Teilnehmerzahl der Kleingruppenübungen gesenkt werden, so dass dort vermehrt Einzelgesprächen durchgeführt und Defizite erkannt und beseitigt werden können. (iii) Zudem sollen Einzelberatungssprechstunden bei einem erfahrenen Tutor oder einer erfahrenen Tutorin den Studierenden in der Vorlesungszeit zusätzliche individuelle Hilfestellungen ermöglichen. Dieses auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Studierenden besser zugeschnittene neue Konzept soll das schlecht angenommene vorlesungsbegleitende Gruppentutorium ersetzen.</p>

Berichtigung des Nachweises aus dem SS 2014, Finanzierung nicht Fakultät sondern Präsidium (aus 263/36990010)

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	912 / 3617 2010		
Bezeichnung	Verbesserung/Modernisierung messtechnischer Komponenten im Physikalischen Praktikum B		
Institut	Institut für Energieforschung und Physikalische Technologien		
Studiengang/ Zielgruppe	B. sc. Chemie, Materialwissenschaft und Werkstofftechnik		
Anzahl der Teilnehmer	ca. 70 pro Jahr		
Projektleitung (Name)	Dr. G. Lilienkamp		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	<b>Präsidium</b>		
Zugewiesene Mittel			1.920,00 €
Ausgaben	Sachausgaben		344,85 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		1.547,97 €
Gesamtausgaben			1.892,82 €
Restmittel			27,18 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	August 2014	Ende lt. Antrag	August 2014
Tatsächlicher Beginn	Juli 2014	Tatsächliches Ende	August 2014
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Keine Abweichungen		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Ziel: Oszilloskope und Multimeter sollen auf einen zuverlässigen, zeitgemäßen Stand gebracht werden, alte Kabelsätze sollen ausgetauscht werden. Digitaloszilloskope sollen Spannungs- und Frequenzmessungen über menügesteuerte Cursors erlauben. Die Studierenden arbeiten damit mit Methoden und Geräteoberflächen, wie sie auch in aktuellen Forschungsgeräten vorhanden sind. Das gesamte Physikalische Praktikum B hätte dann eine einheitliche Ausstattung mit Oszilloskopen. Die Digitalmultimeter sollen u.a. analoge Effektivwertmessgeräte ersetzen. Sie sollen auch zur Messwerterfassung über Rechner eingesetzt werden.</p> <p>Umsetzung: Es sind alle Ziele erreicht worden bis auf einen größeren Fehler bei der Messung des Effektivwertes bei einer Signalform. Zunächst wird für diesen Fall parallel mit analogen Geräten gearbeitet. Schaltungsänderungen zur Behebung des Fehlers werden mit Institutsmitteln realisiert.</p>		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Es wurde dem Praktikum eine Trainingseinheit an Digitaloszilloskopen vorgeschaltet, so dass ein weitgehend einheitlicher Kenntnisstand aller Teilnehmer erreicht wurde. Die Häufigkeit von Fehlmessungen insbesondere beim Schwingkreisversuch wurde dadurch etwas reduziert.		
Akzeptanz und Resonanz	Insbesondere die Möglichkeit zum Ablesen von Messwerten mit der Cursorfunktion der Oszilloskope ohne Umrechnungen wurde von den Studierenden als hilfreich begrüßt.		

Bewertung der Zielerreichung	Fast vollständige Zielerreichung. Probleme mit Bordmitteln lösbar.
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Keine Abweichungen.
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

### 3.4 Institut für Anorganische und Analytische Chemie

#### 3.4.1 IAAC WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	236 / 36083010		
Bezeichnung	Verbesserung der Studienbedingungen in den Anorganisch-Analytischen Grundpraktika des Bachelorstudienganges Chemie sowie der NF-Studiengänge: <b>Grundaustattung der Studierenden</b> (Laborverbrauchsmaterialien, Sicherheitsausrüstung u.a.).		
Institut	Institut für Anorganische und Analytische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende des Bachelorstudienganges Chemie und der NF-Studiengänge CIW, MaWi etc.		
Anzahl der Teilnehmer	Ca. 100 Studierende		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. A. Adam		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium/Fakultät		
Zugewiesene Mittel	24.400,00 € Überziehung aus dem WS13/14 - 356,37€ zur Verfügung stehender Gesamtbetrag 24.043,63€ davon Restmittel aus dem SS 2014: 1.756,58 €		
Ausgaben	Sachausgaben	1.669,95 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Rest	86,63€		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen anteilig zurück zum Präsidium und zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2013	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2013	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	keine		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit den Mitteln aus Studienbeiträgen wird ein Eigenanteil der Studenten an der Grundaustattung der Praktika vermieden.</li> <li>2. Bereitstellung von Sicherheitsausrüstung (Kittel, Schutzbrillen, Laborhandschuhe usw.).</li> <li>3. Bereitstellung von Praktikumsskripten.</li> <li>4. Bereitstellung der für die Praktika notwendigen Chemikalien u.v.a.m..</li> </ol>		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Ausstattung der Grundpraktika in Anorganischer und Analytischer Chemie für Chemiker und Studierende mit Chemie als Nebenfach.		

Akzeptanz und Resonanz	Die Akzeptanz der Maßnahmen ist unter den Studierenden groß, die Resonanz ist durchweg positiv.
Bewertung der Zielerreichung	Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln wurden die gesteckten Ziele nur unzureichend erfüllt.
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	keine
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Bei der Durchführung dieser Veranstaltung handelt es sich um laufende Maßnahmen, die jedes Semester anfallen und zwingend finanziert werden müssen.



### 3.5 Institut für Organische Chemie

#### 3.5.1 IOC WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	239 / 36043020		
Bezeichnung	Tutorien zur Betreuung der Chemiestudenten und der Fachrichtung CIW und Verfahrens-Technik in den chemischen Praktika		
Institut	Organische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Chemiestudenten, Studenten der Fachrichtung CIW		
Anzahl der Teilnehmer	15		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. D. Kaufmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel Restmittel SS 2014	3.224,21 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	3.224,21 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restbetrag	0,00 €		
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	SS 2104	Tatsächliches Ende	WS 2014/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	In der vorlesungsfreien Zeit fanden nur wenige Praktika statt, so dass auch kaum Hilfskräfte gebraucht wurden. Mit Beginn des WS 14/15 fanden zeitgleich vermehrt Praktika statt, in denen die Hilfskräfte zur Unterstützung dringend gebraucht wurden. Die Restmittel waren für diesen Zweck eingespart und die Hilfskräfte eingeplant.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Durch die Unterstützung der Hilfskräfte können die Studenten die Praktika schneller abwickeln.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Bei auftretenden Problemen und Fragen im Praktikum sind die Tutoren als Ansprechpartner direkt vor Ort und können bei den anfallenden Arbeiten helfend und unterstützend eingreifen.		
Akzeptanz und Resonanz	Die Studenten bekommen bei Problemen und Fragen sofort Hilfe und können so ihre Praktika schneller abschließen.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Maßnahme war erfolgreich.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	839 / 36113020		
Bezeichnung	Verbesserung der Vorlesungsmaterialien		
Institut	Organische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Chemiestudenten, Studierende der Fachrichtung CIW und VT		
Anzahl der Teilnehmer	200		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Andreas Schmidt		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2014			3.000,00 €
Restmittel WS13/14			370,47 €
davon Rest für WS14/15			<u>3.370,47 €</u>
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	3.058,10 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel			312,37 €
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	WS 2014/15	Tatsächliches Ende	SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Während der vorlesungsfreien Zeit fallen keine Arbeiten zur Verbesserung der Vorlesungsmaterialien an. Die Mittel wurden für Arbeiten im WS 14/15 verwendet.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Erstellen eines aktuellen Vorlesungsskriptes zu den Vorlesungen „Grundzüge der Biochemie“ und „Reaction Mechanisms“ einschl. Erarbeiten von Übungsaufgaben; Zeichnen von komplexen biochemischen Reaktionsschemata zur Veröffentlichungen, um Copyright-Verletzungen durch „copy and paste“ zu vermeiden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	s.o.		
Akzeptanz und Resonanz	Die Maßnahme war erfolgreich.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	886 / 36133020		
Bezeichnung	Exkursion in die Chemische Industrie		
Institut	Organische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende der Fachrichtung Chemie		
Anzahl der Teilnehmer	35		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Andreas Schmidt		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel			
Restmittel aus SS 2014	5.891,50 €		
Ausgaben	Sachausgaben	780,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	5.111,50€		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	SS 2014	Tatsächliches Ende	WS 2014/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Die damalige zugrunde liegende Teilnehmerzahl musste für das SS 2014 nach unten korrigiert werden. Im WS 2014/15 wurde eine 2. Exkursion für die Studierenden angeboten, weil es ausreichend neue Anmeldungen für die Exkursion gab.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Besuch von chemischen Industriebetrieben und Einrichtungen um den Studierenden einen Einblick in die Produktionsstätten und Arbeitsweisen zu vermitteln.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Besuch der Fa. in Georgsmarienhütte		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung	Die Maßnahme war erfolgreich.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

Nachrichtlich: Die Darstellung der Finanzierung des P. 914 war im Rechenschaftsbericht SS14 nicht in Ordnung. Die Finanzierung erfolgt aus dem P. 163/36990010; es handelt sich um eine zentrale Finanzierung.

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	914 / 36143020		
Bezeichnung	Verbesserung der Laborausstattung im Praktikumssaal A des Instituts für Organische Chemie		
Institut	Organische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Chemiestudenten und Studierende der Fachrichtungen CIW und VT		
Anzahl der Teilnehmer	60		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Andreas Schmidt		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	<b>Präsidium</b>		
Zugewiesene Mittel	2.421,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	2.371,94 €	
Restmittel	49,06 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	SS 2014	Tatsächliches Ende	SS 2014
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Durch die verbesserte Ausstattung des Praktikumssaals A konnten Wartezeiten abgebaut werden. Die Studierenden konnten ihre Praktika besser planen und durchführen und damit schneller abschließen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz	Die Maßnahme war erfolgreich.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 3.5.2 IOC SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	839 / 36113020		
Bezeichnung	Verbesserung der Vorlesungsmaterialien		
Institut	Organische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Chemiestudenten, Studierende der Fachrichtung CIW und VT		
Anzahl der Teilnehmer	200		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Andreas Schmidt		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel			
Restmittel WS 2014/15	312,37 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	275,46 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	36,91 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	WS 2014/15	Tatsächliches Ende	SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Während der vorlesungsfreien Zeit fallen keine Arbeiten zur Verbesserung der Vorlesungsmaterialien an. Die Mittel wurden für Arbeiten im WS 2014/15 und SS 2015 verwendet.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Erstellen eines aktuellen Vorlesungs- skriptes zu den Vorlesungen „Grundzüge der Biochemie“ und „Reaction Mechanisms“ einschl. Erarbeiten von Übungsaufgaben; Zeichnen von komplexen biochemischen Reaktionsschemata zur Veröffentlichungen, um Copyright-Verletzungen durch „copy und paste“ zu vermeiden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	s.o.		
Akzeptanz und Resonanz	Die Maßnahme war erfolgreich.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge ...			

### 3.6 Institut für Physikalische Chemie

#### 3.6.1 IPC WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	240 / 36033030		
Bezeichnung	Lehrbücher für Studierende der Fakultät I		
Institut	Physikalische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende der Fakultät		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Apl. Prof. Dr. A. Schmidt. Dr. A. Langhoff		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	SS 2014 17.000,00 € davon Restmittel 5.957,33 €		
Ausgaben	Sachausgaben	75,99 €	
	Personalausgaben	€	
	Anlagenbeschaffungen	€	
Restmittel	5.881,34 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS 2014
Tatsächlicher Beginn	SS 2014	Tatsächliches Ende	WS 14/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Jeder Studierende in Erststudiengängen der Fakultät I erhält pro Semester ein Lehrbuch nach seiner Wahl (aus einer Liste empfohlener Lehrbücher).		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Durchführung einer automatisierten Buchauswahl über Stud.IP, zentrale Beschaffung der Lehrbücher (Rabatt) und Verteilung an die Studierenden.  Das Buch wurde im Sommersemester 2014 für das Projekt bestellt, wurde allerdings erst im WS 14/15 geliefert!		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

Die Restmittel in Höhe von 1.001,53 € aus dem SS14 waren auf der Seite 60 des Rechenschaftsberichtes für das SS14 nicht aufgeführt:

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	240 . Das Projekt geht über 4 Semester, dies ist das 4. Semester.		
Bezeichnung	Semesterbegleitende Tutorien bei PC und Rechenübungen		
Institut	Physikalische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Studiengänge mit Pflicht-/Wahlpflichtmodul in Physikalischer Chemie; Teilnehmer der Vorlesungen Phys. Chemie sowie der zugehörigen Übung; Chemie, Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen, Materialwissenschaften/Werkstofftechnik		
Anzahl der Teilnehmer	56		
Projektleitung (Name)	Dr. A. Langhoff / Prof. Dr. W. Oppermann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	Restmittel 1.001.53		
Ausgaben	Sachausgaben		€
	Personalausgaben		1.162,11 €
	Anlagenbeschaffungen		€
Überziehung			-160,58 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wurde aus Mitteln des Instituts ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS 2014/15	Ende lt. Antrag	WS 2014/15
Tatsächlicher Beginn	WS 2014/15	Tatsächliches Ende	WS 2014/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Verbesserung und Vertiefung des Verständnisses von Vorlesungsstoff und Übungsaufgaben.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Semesterbegleitende Betreuung der Studierenden und Hilfestellung bei der Bearbeitung der Vorlesungsthemen und Rechenübungen, sowie Klausurvorbereitungen in kleinen Gruppen à 10 – 15 Personen, verteilt auf verschiedene Wochentage, um Teilnahme für alle Studiengänge der Zielgruppe zu ermöglichen.		
Akzeptanz und Resonanz	ca. 83% der Vorlesungsteilnehmer nahmen das Angebot an. Das Angebot wurde von den Teilnehmern weitgehend positiv beurteilt.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Aufgrund der positiven Resonanz soll das Projekt fortgeführt werden.		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	180 / 36043040		
Bezeichnung	Betreuung von Studierenden in Praktika und rechnerunterstützte Übungen im CIP-Pool		
Institut	Technische Chemie		
Studiengang/ Zielgruppe	Chemie, Polymerchemie, Werkstofftechnik		
Anzahl der Teilnehmer	insgesamt ca. 45 Teilnehmer		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. S. Beuermann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	Restmittel SS 2014: 3.023,20 €		
Ausgaben	Sachausgaben		€
	Personalausgaben	-	2967,36 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			55,84 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2013	Ende lt. Antrag	SS 2013
Tatsächlicher Beginn	SS 2013	Tatsächliches Ende	WS 2014/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Folgeprojekt: WS 2013/14 - Ende WS 2014/15		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Betreuung der Studierenden in den Pflichtpraktika TCB und TCP sowie den Wahlpflichtpraktika. Durch den Beitrag der Hiwis konnten allen Teilnehmern der Pflichtpraktika Seminarversuche mit aktuellen Themen aus der Forschung des Instituts für Technische Chemie angeboten werden. Darüber hinaus konnten experimentell anspruchsvolle Themen für die Wahlpflichtpraktika angeboten werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- TCP-Praktikum einschl. Seminarversuche (MSc. Chemie): 11 Teilnehmer</li> <li>- TCB-Praktikum (Seminarversuche): 25 Teilnehmer</li> <li>- Vertiefungspraktikum, Forschungspraktika: 9 Teilnehmer</li> </ul>		
Akzeptanz und Resonanz	Projekt war notwendiger Bestandteil für Betreuung in den Praktika. Positive Resonanz bei den Studierenden.		
Bewertung der Zielerreichung	Durch die Projektmittel konnte das Betreuungsangebot erhöht werden und aktuelle Forschungsthemen in den Seminarversuchen bearbeitet werden.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Aufgrund der stark gestiegenen Studierendenzahlen im BSc. Chemie werden außergewöhnlich großen Teilnehmerzahl am TCB Praktikum für das WS 2014/15 erwartet. Um diese Studierenden angemessen betreuen zu können, wurden Hiwi-Mittel für das WS gespart.		
Konsequenzen ...			



**3.8.1 INW WS 2014/15**

Die Darstellung der Finanzierung des Projektes war im Bericht SS 2014 nicht korrekt. Es handelt sich um eine zentrale Finanzierung (Präsidium), nicht dezentrale Finanzierung (Fakultät) aus dem Projekt 263 / 36990010

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	913 / 36126070		
Bezeichnung	Vorführ- und Präsentationsmedium (Flatscreen)		
Institut	Institut für Nichtmetallische Werkstoffe		
Studiengang/ Zielgruppe	alle Studierenden		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. A. Wolter		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel	850,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	1.263,66€	
Überziehung	413,66 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wurde durch Institutsmittel ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS 2014	Ende lt. Antrag	SS2014
Tatsächlicher Beginn	WS2014/15	Tatsächliches Ende	28.02.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Baumaßnahmen für den Lebendigen Lernort sind erst WS 2014/15 abgeschlossen worden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Der Flatscreen soll den Studenten zum Ausarbeiten von Gruppenprotokollen, Vorträgen usw. sowie für institutsseitig angebotene Schulungen zur Verfügung stehen. Höherer Nutzungsgrad des Lebendigen Lernorts; Stärkung studentischer Projekte		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Einrichtung Lebendiger Lernort für ca. 30 Studenten.		
Akzeptanz und Resonanz	Positive Rückmeldung durch die Studenten.		
Bewertung der Zielerreichung	Vollständige Umsetzung		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 3.9 Institut für Metallurgie

#### 3.9.1 IMET WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	679 / 36136090		
Bezeichnung	Verbesserung der Fachstudienberatung - Materialwissen- schaft und Werkstofftechnik		
Institut	Metallurgie - Gießereitechnik -		
Studiengang/ Zielgruppe	Werkstofftechnik Master, Kompetenzgebiet Gießereitechnik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Babette Tonn		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	796,03 € Restmittel aus SS 2014		
Ausgaben	Sachausgaben		0,00 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel	796,03 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät. Weiterfinanzierung aus Studienqualitätsmitteln ab WS14/15: 104 / 50046090.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Keine		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Der Studienfachberater konnte durch die Unterstützung wissenschaftlicher Hilfskräfte die Beratungszeiten für die Studierenden erweitern.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung	Die Studienberatung wurde verbessert.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	keine		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

## **4 Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften**

### **4.1 Bericht der Fakultät für das WS 2014/15 bis SS 2016**

WS 2014/15 und SS 2015: Mit Ausnahme der Projekte 302/IGP, SS 15 und P 302/IEE, SS 15, sind sämtliche nachstehende Verwendungsnachweise Abschlussberichte über Projekte, welche in vorangegangenen Semestern zur Finanzierung aus Studienbeitragsmitteln beantragt, bewilligt und sukzessive umgesetzt wurden. Die entstandenen Restmittel wurden stets für den beantragten Verwendungszweck eingesetzt.

Mit Blick auf die vorgenannten Projekte 302 (IGP und IEE) ist zu sagen, dass sich die maßgeblichen Gremien der Fakultät im SS 15 über kurzfristige Unterstützungsleistung zur Finanzierung von personellen Engpässen in der Lehre bei den Instituten ausgesprochen hatten.

WS15/16 und SS 2016: Es wurden keine weiteren Mittelzuweisungen getätigt. Es war lediglich noch der Nachweis für die Verwendung der Restmittel zum Projekt IGP 302/36124020, Ausarbeitung der Unterlagen zur Reakkreditierung des Studiengangs M.Sc. Rohstoffgeowissenschaften, zu erbringen. Die Restmittel wurden im Juni 2016 zurückgegeben.

## 4.2 Institut für Geologie und Paläontologie

### 4.2.1 IGP SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	302 / 36124020		
Bezeichnung	Wiss. Mitarbeiter (1VZÄ E13 TV-L) – Ausarbeitung der Unterlagen zur Reakkreditierung des Studiengangs M.Sc. Rohstoffgeowissenschaften		
Institut	Geologie und Paläontologie		
Studiengang/ Zielgruppe	M.Sc. Rohstoffgeowissenschaften		
Anzahl der Teilnehmer	-		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. H.-J. Gursky		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät/		
Zugewiesene Mittel	31.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	13.876,10 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	17.123,90 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2015	Ende lt. Antrag	30.09.2015
Tatsächlicher Beginn	01.05.2015	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Verzögerung durch die Suche nach einem geeigneten wiss. MA, dadurch um einen Monat verspätete Einstellung eines MA, leider nur mit einem 49-prozentigen Stellenanteil statt wie bewilligt mit einem ganzen Stellenanteil.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<i>eine ausführliche Berichterstattung erscheint im Rechenschaftsbericht für das WS15/16 (redaktionelle Anmerkung).</i>		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz	--		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	--		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	--		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	302 / 36124020		
Bezeichnung	Wiss. Mitarbeiter (1VZÄ E13 TV-L) – Ausarbeitung der Unterlagen zur Reakkreditierung des Studiengangs M.Sc. Rohstoffgeowissenschaften		
Institut	Geologie und Paläontologie		
Studiengang/ Zielgruppe	M.Sc. Rohstoffgeowissenschaften		
Anzahl der Teilnehmer	-		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. H.-J. Gursky		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	31.000,00 €		
davon Restmittel nach dem SS 2015	17.123,90 €		
Ausgaben	Sachausgaben	€	
	Personalausgaben	21.815,82 €	7.939,72 €
	€, davon WS15/16:		
Anlagenbeschaffungen	€		
Restmittel	9.184,18 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen im SS 2016 zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2015	Ende lt. Antrag	30.09.2015
Tatsächlicher Beginn	01.05.2015	Tatsächliches Ende	31.12.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Verzögerung durch die Suche nach einem geeigneten wiss. MA, dadurch um einen Monat verspätete Einstellung eines MA, leider nur mit einem 49-prozentigen Stellenanteil statt wie bewilligt mit einem ganzen Stellenanteil.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Vorbereitung des Reakkreditierungsverfahrens zum MSc-Studiengang Rohstoff-Geowissenschaften Erstellung der umfangreichen Unterlagen		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<p>-redaktionelle Bearbeitung des Selbstberichts, (incl. Datenerhebung und deren graphische Darstellung und Einarbeitung),</p> <p>- Aktualisierung der AFB (incl. Erstellung des neuen Modellstudienplans und der neuen Modulliste)</p> <p>- Aktualisierung des Modulhandbuchs, für das zahlreiche neue Modulblätter von den Dozenten angefordert und eingearbeitet werden mussten, dazu teilweise Überarbeitung älterer Modulblätter sowie</p> <p>-Überarbeitung des Personalhandbuchs, bei dem ebenfalls eine Reihe von Veränderungen eingearbeitet werden mussten.</p> <p>Dazu gehört die Aufgabe als zentrale Koordinierungsperson für die Vorbereitung der Reakkreditierungsunterlagen, was nahezu ständige Verfügbarkeit als Kommunikationszentrum bedeutete."</p>		
Akzeptanz und Resonanz	--		
Bewertung der Zielerreichung			

chung	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	--
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	--

### 4.3 Institut für Erdöl- und Erdgastechnik

#### 4.3.1 ITE WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	228 / 36045030		
Bezeichnung	Verlängerung der Öffnungszeiten der Institutsbibliothek im WS2014/15		
Institut	für Erdöl- und Erdgastechnik		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende der Studiengänge Energie und Rohstoffe, Fachrichtung Petroleum Engineering (Bachelor), Petroleum Engineering (Master), Doktoranden. Teilweise auch: Radioactive and Hazardous Waste Management, Master Geoenvironmental Engineering, Master		
Anzahl der Teilnehmer	ca. 150		
Projektleitung (Name)	Dr. V. Reitenbach		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel Rest SS 2014	996,87 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	738,53 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	258,34 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Wegen der Teilnahme am Gruppenprojekt konnte die Bibliothekshilfskraft im Februar 2015 nur einen Teil der geplanten Arbeitsstunden ableisten.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Durch die Aufstockung des HiWi-Vertrages einer Bibliothekshilfskraft aus den Restmitteln des Projektes 228 sollten im WS 2014/15 die verlängerten Öffnungszeiten der ITE Bibliothek aufrechterhalten werden. Das Projekt ist planmäßig verlaufen. Im Projektzeitraum konnten die verlängerten Öffnungszeiten der Institutsbibliothek aufrechterhalten und somit der verbesserte Zugang zur wissenschaftlichen Literatur für die Studierenden am ITE gewährleistet werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Eine studentische Hilfskraft wurde im Projektzeitraum zwecks Unterstützung des Betriebs der Institutsbibliothek eingestellt. Die Institutsbibliothek war im Projektzeitraum (mit Ausnahme des Zeitraums Februar 2015) 3 bis 4 Stunden pro Tag für die Studierenden zugänglich.		
Akzeptanz und Resonanz	Die verlängerten Öffnungszeiten der Institutsbibliothek haben unter den Studierenden stets eine positive Resonanz.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Projektziele wurden erreicht.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Pla-			

nung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Die verlängerten Öffnungszeiten der Institutsbibliothek bieten den Studierenden flexiblere Bedingungen für die Nutzung der wissenschaftlichen Fachliteratur und sollen zukünftig aufrechterhalten werden. Im Sommersemester 2015 werden die Verlängerung der Bibliotheksöffnungszeiten durch die Aufstockung des aus den Lehrmitteln bezahlten HiWi-Vertrages einer studentischen Hilfskraft durch den Einsatz der für das SS2015 beantragten Studienqualitätsmittel gewährleistet.



<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	541 / 36235030		
Bezeichnung	Skriptkosten des ITE im SS2014		
Institut	für Erdöl- und Erdgastechnik		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende der Studiengänge Energie und Rohstoffe (Bachelor), Petroleum Engineering (Master), Geotechnik, Bergbau, Erdöl- und Erdgastechnik (Diplom), Doktoranden		
Anzahl der Teilnehmer	Ca. 250		
Projektleitung (Name)	Dr.-Ing. V. Reitenbach		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften		
Zugewiesene Mittel			4.500,00 €
Rest WS 2013/14			55,09 €
zusammen			4.555,09 €
davon Restmittel aus dem SS 2014			1.756,40 €
Ausgaben	Sachausgaben		1.756,40 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			0,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	31.12.2014
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Skriptkopien, Hand-Outs Prüfungsunterlagen müssen den Studierenden kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auch die Anfertigung von 3 Pflichtkopien der Abschlussarbeiten ist für die Studierenden am ITE kostenlos. Durch die Bereitstellung der Lehr- und zusätzlich der Studienbeitragsmittel sollte der kostenlose Druck- und Kopierservice für die Studierenden am ITE angeboten werden. Dieses Ziel wurde im SS 2014 erreicht. Das Projekt konnte bisher rechnerisch nicht abgeschlossen werden, da die Abrechnung für Kopierkosten der Fa. Ricoh noch aussteht.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Der Druck- und Kopierservice wird durch die ITE Bibliothek mithilfe der Lehrmittel der Abteilungen des ITE und der Studienbeitrag-Projektmittel kostendeckend und für die Studierenden kostenlos angeboten. Von diesem Service profitieren ca. 250 Studierende am ITE		
Akzeptanz und Resonanz	Der zentral organisierte Druck- und Kopierservice ermöglicht eine professionelle und schnelle Bearbeitung der Druck- und Kopieraufgaben am ITE und findet Akzeptanz bei Studierenden und Lehrenden.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Projektziele wurden erreicht.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Das Projekt ist zwar sachlich vollständig abgeschlossen, die Abrechnung des Dienstleisters Fa. Ricoh steht noch aus		

Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise

Der Druck- und Kopierservice der ITE Bibliothek hat sich bewährt. Die zusätzlichen Beitragsmittel ermöglichen diesen Service angesichts der weiterhin steigenden Studentenzahlen kostendeckend aufrechtzuerhalten.

#### 4.4 Institut für Geotechnik und Markscheidewesen

##### 4.4.1 IGMC WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	407 / 36065050		
Bezeichnung	Aktualisierung der Lehrfilmbibliothek zur praktischen Veranschaulichung der theoretischen Vorlesungsinhalte		
Institut	Institut für Geotechnik und Markscheidewesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Bachelor Geoenvironmental Engineering Master Geoenvironmental Engineering		
Anzahl der Teilnehmer	ca. 20 Studierende im Masterstudiengang ca. 30 Studierende im Bachelorstudiengang		
Projektleitung (Name)	Univ.-Prof. Dr.-Ing. N. Meyer		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	WS13/14 3.700,00 € davon Restmittel SS 2014: 2.699,73 €		
Ausgaben	Sachausgaben		
	Personalausgaben		
	Anlagenbeschaffungen		2.653,20 €
Restmittel			46,28 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS 2013/2014	Ende lt. Antrag	WS 2013/2014
Tatsächlicher Beginn	WS 2014/2015	Tatsächliches Ende	WS 2014/2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Im Rahmen des Projektes wurde ein Teil der bestehenden Lehrfilmbibliothek des Institutes aktualisiert. Hierdurch können den Studierenden die theoretisch beschriebenen Bauverfahren/Erkundungsmethoden in ihrer praktischen Anwendung gemäß dem aktuellen Stand der Technik vorgeführt werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Aktualisierung von Lehrfilmen.		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung	Die Lehrfilme wurden aktualisiert und werden von den Studenten bereits genutzt.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	901 / 36385050		
Bezeichnung	Mitbetreuung LV Vermessungskunde, Erstellung von Skripten für LV Fernerkundung II, LV GIS-based analysis and surface modelling, LV Mine Mapping		
Institut	Geotechnik und Markscheidewesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Geoenvironmental Engineering (Bachelor und Master) Energie und Rohstoffe (Bachelor), Rohstoff- Geowissenschaften, Mining Engineering (Master)		
Anzahl der Teilnehmer	15 bis 50, je Veranstaltung		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. W. Busch		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2014	8.100,00 € davon Restmittel SS 2014: 1.831,83 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00€	
	Personalausgaben	1.655,82 €	
	Anlagenbeschaffungen	€	
Restmittel	176,01 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	SS2014	Ende lt. Antrag	SS2014
Tatsächlicher Beginn	SS2014	Tatsächliches Ende	WS14/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Keine sachlichen Abweichungen.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Ziele konnten alle erreicht werden. Die zu erstellenden Unterlagen wurden rechtzeitig zu den Veranstaltungen fertig gestellt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

#### 4.5 Institut für Wirtschaftswissenschaft

##### 4.5.1 WiWi WS 2014/15

809 / 36345070, nachrichtlich: 356,60 € aus dem WS13/14 wurden zurückgezogen.

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	809 / 3634 5070		
Bezeichnung des Projektes	Reisekosten Primecup Deutschland		
Institut	Institut für Wirtschaftswissenschaft		
Studiengang/ Zielgruppe	TBWL (MA), BWL (BA), Wilng (BA) und Wilng (MA)		
Anzahl der Teilnehmenden			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. W. Pfau		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch (vgl. Zuweisung)	Fakultät		
Zugewiesene Mittel:	4.000,00 €		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	0,00 €		
zur Verfügung stehende Mittel:	4.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	4.000,00 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Es hat keine Teilnahme stattgefunden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	872 / 3657 5070		
Bezeichnung	Anschaffung eines neuen Unternehmensplanspiels		
Institut	Institut für Wirtschaftswissenschaft		
Studiengang/ Zielgruppe	TBWL (MA) und Wilng (MA)		
Anzahl der Teilnehmer	Ca. 48 Studierende		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. W. Pfau		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS14			18.564,00 €
davon Restmittel WS14/15			18.564,00 €
Ausgaben	Sachausgaben		18.500,00 €
	Personalausgaben		€
	Anlagenbeschaffungen		0,0 €
Restmittel			64,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Anschaffung eines neuen Unternehmensplanspiels für den Einsatz in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Aufgrund der steigenden Studierendenzahlen in den Studiengängen BWL, TBWL und Wirtschaftsingenieurwesen hat sich der Bedarf an Plätzen in einem wirtschaftswissenschaftlichen Seminar in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Sehr praxisorientiert kann man hier mit dem Einsatz eines Unternehmensplanspiels in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen vorgehen. Mit der Anschaffung eines Unternehmensplanspiels konnten hier weitere Kapazitäten für die Studierenden geschaffen werden.		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	908 / 3660 5070		
Bezeichnung	Erweiterung der Lehrbuchsammlung des Instituts für Wirtschaftswissenschaft		
Institut	Institut für Wirtschaftswissenschaft		
Studiengang/ Zielgruppe	T-BWL, Wi-Ing, Wi-Inf (jeweils Bachelor/Master)		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)			
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Restmittel aus SS14			1.410,42 €
Ausgaben	Sachausgaben	1.434,68 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Überziehung			-24,26 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wird aus Studienbeitragsmitteln der Fakultät ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	1. Juli 2014	Ende lt. Antrag	30. September 2014
Tatsächlicher Beginn	1. Juli 2014	Tatsächliches Ende	31. März 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Keine sachlichen Abweichungen.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Es wurden Standardwerke und sinnvolle einführende sowie weiterführende Werke besorgt. Im Rahmen von Seminaren und Abschlussarbeiten wurden diese im laufenden Semester (WS 14/15) bereits genutzt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Bücher gekauft</li> <li>•Bücher von Studierenden genutzt</li> <li>•Bücher stehen für Seminare und Abschlussarbeiten zur Verfügung</li> </ul>		
Akzeptanz und Resonanz	Die Resonanz im laufenden Semester war bisher sehr gut. Genaueres wird erst die Zukunft zeigen können.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Werke werden im Rahmen von Abschlussarbeiten und Seminaren genutzt. Die langfristige Zielerreichung wird erst nach einigen Semestern zu bewerten sein, da der Schwerpunkt erst aufgebaut wird und derzeit die ersten Arbeiten seitens der Studierenden durchgeführt werden.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Keine Abweichungen.		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	-		

#### 4.5.2 WiWi SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	809 / 3634 5070		
Bezeichnung des Projektes	Reisekosten Primecup Deutschland		
Institut	Institut für Wirtschaftswissenschaft		
Studiengang/ Zielgruppe	TBWL (MA), BWL (BA), Wilng (BA) und Wilng (MA)		
Anzahl der Teilnehmenden			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. W. Pfau		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 14:	4.000,00 €		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	4.000,00€		
zur Verfügung stehende Mittel:	4.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,0 €	
	Personalausgaben	0,0 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,0 €	
Restmittel	4.000,00 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die aus dem WS14/15 übertragenen Mittel fließen zurück an die Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Es hat keine Teilnahme stattgefunden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			



## 4.6 Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme

### 4.6.1 IEE WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	816 / 36277060		
Bezeichnung	Erweiterung des "Praktikum zu elektrischen Antrieben I" durch Aufbau eines Versuches zur Anwendung des Gelernten an dem modernen Energiesystem Windkraftanlage		
Institut	Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme		
Studiengang/ Zielgruppe	Energiesystemtechnik, Energietechnologien, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom und Master) Teilnehmende am Fachpraktikum "Praktikum zu elektrischen Antrieben I"		
Anzahl der Teilnehmer	Teilnehmende am Fachpraktikum: etwa 20 pro Jahr Studien- oder Abschlussarbeiten: 5-10 pro Jahr		
Projektleitung (Name)	Univ.-Prof. Dr.-Ing. H.-P. Beck Dr.-Ing. D. Turschner		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	SS 2013: 28.800,00 € davon Restmittel WS14/15: 2.045,36 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	493,35 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	1.552,01 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.07.2013	Ende lt. Antrag	30.06.2014
Tatsächlicher Beginn	01.07.2013	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Keine Abweichungen		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Ziel des Vorhabens ist es, den am Institut bestehenden Windkraft-Prüfstand so zu modernisieren, dass er zukünftig im "Praktikum zu elektrischen Antrieben I" verwendet werden kann.</p> <p>Die Konzeption des Versuchs wurde ausgearbeitet, die Unterlagen zur Versuchsdurchführung sowie ein Skript wurden erstellt. Der Prüfstand wurde antragsgemäß umgebaut und in Betrieb genommen.</p> <p>Damit ist das Projekt inhaltlich und finanziell abgeschlossen.</p> <p>Der Praktikumsversuch konnte aus organisatorischen Gründen dieses Semester noch nicht durchgeführt werden. Er wird im kommenden Wintersemester angeboten werden.</p>		

<p>Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung</p>	<p>Ein genauer Durchführungsplan des Versuches wurde erstellt. Eine wissenschaftliche Hilfskraft wurde eingestellt, die die benötigten Unterlagen sowie ein Versuchsskript erstellt hat.</p> <p>Beide Schaltschränke wurden geplant und entsprechende Unterlagen erstellt.</p> <p>Sämtliche für die Prüfstandsmodernisierung benötigten Komponenten wurden ausgewählt und geliefert. Werkstattmitarbeiter des IEE haben den Aufbau der Schaltschränke sowie den mechanischen Umbauarbeiten durchgeführt.</p> <p>Abschließend wurde der Prüfstand in Betrieb genommen.</p>
<p>Akzeptanz und Resonanz</p>	<p>Da der Praktikumsversuch bisher nicht stattgefunden hat, gab es noch keine Resonanz von Studierenden.</p>
<p>Bewertung der Zielerreichung</p>	<p>Die durchgeführten Maßnahmen entsprechen weitgehend dem vorgesehenen Zeitplan.</p> <p>Es kam zu einer Verzögerung von einem Semester, da die wissenschaftliche Mitarbeiterin, die das Projekt bearbeitet hat, 7 Monate in Elternzeit war. Das Projekt ist nun jedoch antragsgemäß abgeschlossen.</p> <p>Der entwickelte Praktikumsversuch soll im Wintersemester 2015/16 das erste Mal angeboten werden.</p>
<p>Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung</p>	<p>Keine Abweichungen</p>
<p>Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise</p>	

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	902 / 3631 7060		
Bezeichnung des Projektes	Windkraftanlage am Institut für Elektrische Energietechnik (Teilfinanzierung)		
Institut	Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme		
Studiengang/ Zielgruppe	Energietechnologien und Energiesystemtechnik		
Anzahl der Teilnehmenden	Ca. 400 Studenten		
Projektleitung (Name)	Prof. H.-P. Beck und R. Heyne		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch (vgl. Zuweisung)	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2014:	17.846,00 €		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	3.923,00 € (siehe Nachweis SS 2014)		
zur Verfügung stehende Mittel:	3.923,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	1.083 €	
	Personalausgaben	0 €	
	Anlagenbeschaffungen	0 €	
Restmittel	2.840,00 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	12.05.2014	Ende lt. Antrag	31.12.2015
Tatsächlicher Beginn	12.05.2015	Tatsächliches Ende	unsicher, evtl. Juli 2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Auf Grund der schwierigen Bodensituation in Clausthal ist ein größeres Fundament zu gießen, welches erst statisch berechnet werden muss. Weiter muss gewartet werden, bis es fünf frostfreie Tage in Clausthal hintereinander gibt, was eher selten ist.		
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Wenn das Fundament als Sache bezeichnet wird, siehe unter „Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung.“		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Das Ziel ist die Errichtung einer Windkraftanlage. Erreicht wurde schon eine Baugenehmigung mit wenigen Auflagen. Diese Auflagen werden durch den Baugutachter kontrolliert, sobald das Fundament fertig ist.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<p>Der Bauantrag wurde erstellt und es wurden die Emissionsgutachten verfasst, wodurch Schall und Schattenwurf genehmigt wurden. Auch ein Eiswurfgutachten wurde angefertigt, sodass die Unterlagen erst einmal vollzählig waren. Eine Baugenehmigung wurde erteilt, jedoch gibt es dazu drei Auflagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Bodengutachten muss erstellt werden</li> <li>2. Das Fundament muss neu berechnet werden</li> <li>3. Die Statik der Anlage muss angepasst werden</li> </ol> <p>Alle drei Punkte sind erfüllt worden. Nun wird vom Baugutachter lediglich die Umsetzung kontrolliert, sobald das Fundament gegossen wurde.</p>		
Akzeptanz und Resonanz	In der bisherigen Mundpropaganda kam der Bau einer solchen Anlage bei den Studierenden gut an.		

Bewertung der Zielerreichung	Auf Grund der Auflagen und das schlechten Wetters gibt es einen zeitlichen Verzug. Die Fertigstellung soll aber vor Ende Juli stattfinden.
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Es macht keinen Unterschied eine Kleinwindkraftanlage zu bauen oder eine Anlage mit mehreren MW. Das müsste per Gesetz geändert werden.

#### 4.6.2 IEE SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	302 / 3626 7060		
Bezeichnung	1 TVL-E13 Stelle für wissenschaftliche MitarbeiterInnen am Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme		
Institut	Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme Gebäude C14 Leibnizstraße 28 38678 Clausthal-Zellerfeld		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Studiengänge mit Grundlagen- und Fachvorlesungen am IEE, u.a. Wilng, Mb, VT/CIW, ET etc.		
Anzahl der Teilnehmer	Unterschiedlich, je nach Veranstaltung zwischen 20 - 350		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. H.-P. Beck		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	31.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	22.955,57€	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	8.044,43 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2015	Ende lt. Antrag	30.09.2015
Tatsächlicher Beginn	01.04.2015	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	---		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Finanzierung von wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen über den Zeitraum April 2015 bis September 2015. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen wurden für die Betreuung von studentischen Arbeiten, den Übungen zu den (Pflicht-)Lehrveranstaltungen und für die Betreuung der Grundpraktika am IEE eingesetzt. Durch diese Maßnahme konnten zumindest die Grundlagen- und Fachvorlesungen im Pflichtbereich im Sommersemester 2015 angeboten werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	s. Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse.		
Akzeptanz und Resonanz	s. Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse.		
Bewertung der Zielerreichung	Durch die Finanzierung des wissenschaftlichen Personals konnte trotz Personalknappheit aufgrund fehlender Stellen das Pflichtpensum an Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2015 angeboten werden.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	---		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchfüh-	Auch in den kommenden Semestern werden bei den aktuell hohen Studierendenzahlen an der TU Clausthal und den		

rung des Projekts, sonstige Hinweise	daraus resultierenden Teilnehmerzahlen in den Grundlagen- und Fachveranstaltungen Stellenäquivalente zur Aufrechterhaltung des vollständigen Lehrangebots am Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme benötigt.
--------------------------------------	---

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	902 (KST. 3631 7060)		
Bezeichnung des Projektes	Windkraftanlage am Institut für Elektrische Energietechnik (Teilfinanzierung)		
Institut	Institut für Elektrische Energietechnik und Energiesysteme		
Studiengang/ Zielgruppe	Energietechnologien und Energiesystemtechnik		
Anzahl der Teilnehmenden	Ca. 400 Studenten		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. H.-P. Beck und Dr.-Ing. Raoul Heyne		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch (vgl. Zuweisung)	Fakultät 2		
Zugewiesene Mittel:	17.846,00 €		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	Aus 2014 gab es einen Übertrag in Höhe von 2840 € (siehe Nachweis WS2014/15)		
zur Verfügung stehende Mittel:	2.840 €		
Ausgaben	Sachausgaben	108,47 €	
	Personalausgaben	0 €	
	Anlagenbeschaffungen	2.731,53 €	
Restmittel/Überziehung	0 €		
Das Projekt ist sachlich nicht abgeschlossen. Finanzieller Abschluss für SBM.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	12.05.2014	Ende lt. Antrag	31.12.2015
Tatsächlicher Beginn	12.05.2014	Tatsächliches Ende	Noch nicht sicher
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Auf Grund der schwierigen Bodensituation in Clausthal ist ein größeres Fundament zu gießen, welches erst statisch berechnet werden musste. Weiter musste gewartet werden, bis es fünf frostfreie Tage in Clausthal hintereinander gab, was 2014 dauerte.		
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Die sachlichen Abweichungen waren lediglich die Größe des Fundamentes, welches extra berechnet werden musste.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Das Ziel ist die Errichtung einer Windkraftanlage. Erreicht wurde schon eine Baugenehmigung mit wenigen Auflagen, der Guss und die Abnahme des Fundamentes und der Aufbau der Anlage, sodass alle handwerklichen Tätigkeiten abgeschlossen sind. Es fehlt lediglich die Abnahme der Anlage durch das Bauamt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Der Bauantrag wurde erstellt und es wurden die Emissionsgutachten verfasst, wodurch Schall und Schattenwurf genehmigt wurden. Auch ein Eiswurfgutachten wurde angefertigt, sodass die Unterlagen erst einmal vollzählig waren. Eine Baugenehmigung wurde erteilt, jedoch gibt es dazu drei Auflagen: <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Ein Bodengutachten muss erstellt werden</li> <li>5. Das Fundament muss neu berechnet werden</li> <li>6. Die Statik der Anlage muss angepasst werden</li> </ol> Alle drei Punkte sind erfüllt worden und das Fundament		

	<p>wurde gegossen. Weiter wurde die Statik der Anlage angepasst und die Anlage errichtet.</p> <p>Der vom Bauamt eingesetzte Prüfstatiker hat jedoch noch Rückfragen zur Statik an den Anlagenhersteller, da die berechnete Anlage leicht von der tatsächlichen Anlage abweicht. Weiter möchte der Prüfstatiker für jedes verwendete Teil (Schrauben, Muttern) eine CE-Bescheinigung sehen. Dazu werden beim Anlagenhersteller gerade Teillisten erstellt und die Lieferanten um den Nachweis gebeten. Schließlich möchte der Prüfstatiker von den vom Hersteller beauftragten Schweißfirmen die Qualifikation derer Mitarbeiter für Bauwerke sehen. Dieses wird ebenfalls gerade angefragt.</p>
Akzeptanz und Resonanz	<p>In der bisherigen Mundpropaganda kam der Bau einer solchen Anlage bei den Studenten gut an. Weiter gab es einige Anfragen von Studenten, ob zu der Anlage studentische Arbeiten vergeben werden, damit sie sich mit der Anlage beschäftigen können.</p>
Bewertung der Zielerreichung	<p>Es gab einen zeitlichen Verzug auf Grund des Wetters, ansonsten ist die Anlage wie geplant und gewünscht errichtet worden. Lediglich die Zustimmung vom Statikprüfer im Auftrag des Bauamtes fehlt.</p> <p>Für das Projekt werden für diese Tätigkeiten noch Rechnungen vom Prüfstatiker und vom Bauamt erwartet, welche vom IEE beglichen und zur weiteren Eigenbeteiligung führen werden.</p>
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	<p>Es macht keinen Unterschied eine Kleinwindkraftanlage zu bauen oder eine Anlage mit mehreren MW. Das müsste per Gesetz geändert werden.</p>



## **5 Fakultät für Mathematik / Informatik und Maschinenbau**

### **5.1 Bericht der Fakultät für das WS 2014/15 und SS 2015**

#### WS 2014/15 und SS 2015:

Neue Projekte wurden in der Fakultät ab WS 14/15 nicht mehr finanziert, da die Studienbeitragsmittel durch Studienqualitätsmittel abgelöst wurden und entsprechende Anträge für eben diese gestellt wurden.

Projekte, die noch über Restmittel aus Zuweisungen von vorherigen Semestern verfügen, konnten zu Ende geführt werden. Es folgen die Verwendungsnachweise dieser einzelnen Projekte mit genaueren Details.

Während einige Projekte auch im WS 14/15 noch höhere Restmittel, insgesamt 44.232,13 Euro, aufwiesen, wurden alle Projekte zum Ende des SS 15 abgeschlossen.

#### WS 2015/16 und SS 2016:

Neue Projekte wurden in der Fakultät auch im WS15/16 nicht mehr finanziert, da die Studienbeitragsmittel durch Studienqualitätsmittel abgelöst wurden und entsprechende Anträge für eben diese gestellt wurden.

Es ist auch keine Berichterstattung zu etwaig noch nicht abgeschlossenen Projekten aus Vorsemestern mehr notwendig.

## 5.2 Allgemeine Projekte

### 5.2.1 Allgemeine Projekte WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	584 / 36050030		
Bezeichnung	Studierendengruppe zum Formula Student Projekt „Green Voltage Racing“		
Institut	Fakultät III, Studierendengruppe zum Formula Student Projekt „Green Voltage Racing“		
Studiengang/ Zielgruppe	Interdisziplinäre Studiengänge (z.B. Mb, Wilng, Est, Ciw, Vt,, BWL)		
Anzahl der Teilnehmer	62 Studierende		
Projektleitung (Name)	Valentin Schmidt		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultäten/Präsidium		
Zugewiesene Mittel	Restmittel SS 14 Präsidium/ Fakultät 2/ Fakultät 3: 7.984,88 €		
Ausgaben	Sachausgaben	8.685,22 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Überziehung	-700,34 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Mittel werden anteilig aus Studienbeitragsmittel des Präsidiums und der Fakultäten 2 und 3 ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Für die Saison 2015 setzten wir uns das Ziel das erste Mal ein Aerodynamikpaket an unserem vierten Rennwagen zu verwirklichen sowie mit Hilfe von „c4c Software Engineering“ eine direkte Auswertung von Telemetrie-Daten bezüglich des Fahrverhaltens unseres Boliden zu realisieren. Des Weiteren möchten wir erfolgreich an zwei internationalen Events der Formula Student teilnehmen.</p> <p>Die Konstruktionsphase konnte zum Jahreswechsel abgeschlossen und die Bauteile in die Fertigung übergeben werden. In dieser Saison wurden zahlreiche neue Mitglieder sowie Fertigungspartner für unser Projekt gewonnen.</p> <p>Die Fertigungsphase soll Ende Mai beendet werden, damit anschließend ausreichend Testfahrten durchgeführt werden können. Unsere angestrebte Optimierung der Aerodynamik unseres Rennwagens wurde durch erstmals geplante Seitenflügel sowie einen verbesserten Unterboden realisiert.</p> <p>Unser Projekt mit „c4c Software Engineering“ konnten wir Anfang März mit einem gemeinsamen Stand bei der Cebit in Hannover erfolgreich abschließen. Eine eigens für unseren Boliden entwickelte App zur Darstellung des Fahrverhal-</p>		

	<p>tens lockte zahlreiche Interessenten an und wird uns auf den kommenden Events eine große Unterstützung sein. Anfang des Jahres registrierten wir uns erfolgreich für die Events in Tschechien und Italien, welche im September dieses Jahres stattfinden werden.</p>
<p>Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung</p>	<p>Zu Beginn der neuen Saison veranstalteten wir ein Recruiting-Event, wo wir unser Projekt allgemein sowie die einzelnen Aufgaben der jeweiligen Teams unseres Vereins vorstellten. Durch diese Aktion, zahlreiche Plakate und Flyer konnten wir viele neue Mitglieder für unser Vorhaben begeistern, sodass zurzeit 62 engagierte Studierende an dem Bau des Rennwagens beteiligt sind.</p> <p>Um unseren stetig wachsenden Verein auf die Herausforderungen der Saison vorzubereiten, absolvierten wir im Dezember gemeinsam ein Teambuilding. Dort lernte sich das neue Team besser kennen und man musste zum ersten Mal Aufgaben in der Gruppe bewältigen. Außerdem wurde die letzte Saison noch einmal besprochen und Ziele für die jetzige Saison formuliert.</p> <p>Anschließend begann die Konstruktionsphase, welche auf Grund eines arbeitsintensiven Konstruktionswochenendes Anfang Dezember fristgerecht beendet wurde.</p> <p>Bei der Fertigung der selbst konstruierten Bauteile werden wir von neuen Partnern, besonders aus der Umgebung des Harzes, unterstützt. Mit „c4c Software Engineering“ haben wir einen kreativen Unterstützer gefunden und konnten auf der Cebit ebenfalls neue Kontakte zu möglichen Sponsoren herstellen.</p> <p>Um das Gemeinschaftsgefühl im Verein weiter zu stärken, wird zurzeit ein Team-Codex erarbeitet.</p>
<p>Akzeptanz und Resonanz</p>	<p>Das Projekt ist mittlerweile an vielen Universitätseinrichtungen bekannt und wird von mehreren Instituten tatkräftig unterstützt. Vor allem in den ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen wird das Projekt von der Studierendenschaft als praxisnah geschätzt und bildet einen guten Ausgleich zum theoretischen Universitätsalltag.</p> <p>Durch unseren Stand auf der Cebit sowie einigen Zeitungsartikeln, wird das Vorhaben auch in der Gesellschaft außerhalb der Universität immer bekannter und trifft zunehmend auf Interesse sowie Begeisterung.</p>
<p>Bewertung der Zielerreichung</p>	<p>Das geplante Aerodynamikpaket kann, wie geplant, umgesetzt werden und befindet sich zurzeit in der Fertigung. Ob die Maßnahmen den gewünschten Effekt erzielen, werden wir bei den kommenden Testfahrten feststellen.</p> <p>Das, bereits in der vorherigen Saison erreichte, geringe Gewicht des Rennwagens von 210 kg kann, trotz zusätzlicher Bauteile z.B. durch das Aerodynamikpaket, auch in dieser Saison gehalten werden.</p> <p>Die Organisation der einzelnen kleinen Teams sowie die Kommunikation zwischen den Teams konnte unter anderem durch eine Scrum-Tafel verbessert werden. Wobei die Übergabe von Teamleiterpositionen in Bezug auf die Informationsweitergabe noch verbessert werden muss, in diesem Bereich gab es zu Beginn der jetzigen Saison Schwierigkei-</p>

	<p>ten.</p> <p>Die Qualifikationen für die Events der Formula Student verliefen anders als erwartet. Leider konnten wir uns nicht für das Event in Deutschland am Hockenheimring registrieren. Jedoch erzielten wir bei der Anmeldung für das Event in Tschechien den zweiten Platz bei dem Regelquiz. Mit diesem Erfolg und der Teilnahme bei dem Event in Italien haben wir diese Saison erstmals zwei internationale Veranstaltungen auf der Agenda, bei denen wir weitere Erfahrungen für die Zukunft sammeln können.</p>
<p>Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung</p>	<p>Diese Saison können die meisten Bauteile so realisiert werden, wie sie von unseren Konstrukteuren geplant wurden. Unsere Nachteile durch die beschränkten finanziellen Mittel des Vereins konnten wir durch den Gewinn neuer engagierter Fertigungspartner ausgleichen.</p>
<p>Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise</p>	<p>Auch wenn in dieser Saison eine deutliche Verbesserung in den Bereichen Vereinsorganisation und Projektplanung sichtbar wurde, existieren immer noch Optimierungsmöglichkeiten in allen Bereichen.</p> <p>Es werden für die kommende Saison 2016 weitere Sponsoren benötigt, um die hohen Kosten decken zu können und um unabhängiger von Universitätszuschüssen zu werden. Dafür muss insbesondere das Team „Sponsoring“ noch aktiver mit möglichen Fertigungspartnern und finanziellen Unterstützern in Kontakt treten. Wobei unsere Präsenz auf der CeBIT sowie in der regionalen Zeitung bereits eine gute Grundlage bietet.</p> <p>Im technischen Bereich des Projekts werden jede Saison große Fortschritte gemacht. Trotz unseres vergleichsweise jungen Teams und dem laufenden Studium nebenbei, sind wir dank der engagierten Studierenden bereits jetzt ein konkurrenzfähiges Team. Besonders die neu entwickelte App bietet einzigartige Vorteile gegenüber unseren Mitstreitern. Wir blicken mit gespannter Erwartung auf die diesjährigen Events, wo wir unsere Arbeit unter Beweis stellen können.</p> <p>Die Studierenden sammeln während der Saison neben dem theoretischen Universitätsalltag praktische Erfahrungen. Dabei wird nicht nur das technische Verständnis gefördert sondern auch die Teamfähigkeit und die Fähigkeiten im Zeitmanagement, der Projektplanung sowie der Budgetplanung.</p> <p>Der Bau eines Elektrorennwagens ist ein zukunftsweisendes Vorhaben, bei dem sich die Studierenden selbst austesten und stetig weiter entwickeln können. Aus diesem Grund sind wir entschlossen auch in den nächsten Jahren dieses Projekt weiterzuführen.</p>

### 5.3 Institut für Informatik

#### 5.3.1 IFI WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	195 / 36141020		
Bezeichnung	Hilfskräfte im Bachelor u. Hauptstudium bzw. Master, Aufstockung für Tutorien		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Stud. der Informatik und Nebenfächer und der Wirtschaftsinformatik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Sven Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät/Präsidium		
Zugewiesene Mittel	Übertrag aus SS 14		22.218,88 €
Ausgaben	Sachausgaben		0,00 €
	Personalausgaben		21.380,09 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			838,79 €
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.14	Ende lt. Antrag	31.03.15
Tatsächlicher Beginn	01.10.14	Tatsächliches Ende	30.04.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Finanztechnische Schwierigkeiten (Fehlbuchungen)		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Ausstattung betreuungsintensiver Vorlesungen und Praktika des Grund- und Hauptstudiums zur Vorbereitung von Demonstrationen, Bereitstellung von Programmier-/Versuchsumgebungen, Bereitstellen von Online-Materialien		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Zusätzl. Hilfskräfte/Tutoren in den Veranstaltungen des Grund- u. Hauptstudiums; inkl. Korrekt. der Aufgaben, Online-Materialien stehen zur Verfügung		
Akzeptanz und Resonanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die durchgeführten Aktivitäten werden durchweg als hilfreich eingestuft</li> <li>- Hausaufgaben sind pädagogisch vor allem dann sinnvoll, wenn sie korrigiert und besprochen werden. Dabei wird auf den Erklärungsbedarf einzelner eingegangen.</li> </ul>		
Bewertung der Zielerreichung	Die angestrebten Ziele wurden soweit erreicht, wie die vorgesehenen Aktivitäten bereits abgeschlossen werden konnten. Bei Abschluss der noch laufenden Aktivitäten ist eine vollständige Erreichung der Ziele absehbar.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Infolge der angespannten Personalsituation am Institut (4 Professuren sind unbesetzt; nur 2,5 davon wurden temporär vertreten) konnten nicht alle geplanten Aktivitäten wie geplant abgeschlossen werden. In den betroffenen Abteilungen konnten Tutoren bisher nur eingeschränkt an der Weiterentwicklung von Demonstrationen, Online-Lehrmaterialien bzw. Programmier-/Versuchsumgebungen		

	<p>arbeiten. Von den 2,5 Vertretern standen 1,5 auch nur bis Semesterende zur Verfügung. Die dadurch notwendige, aufwendige Klärung der zukünftigen Weiternutzung führte zu zusätzlichen zeitlichen Verzögerungen. Aufgrund der deutlich erhöhten zeitlichen Belastung der verbleibenden Abteilungen konnten auch dort einige Aktivitäten nicht so schnell abgeschlossen werden, wie ursprünglich erhofft.</p>
<p>Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise</p>	<p>Durch Umbuchungen und Falschbuchungen im Januar bis März von Hiwiverträgen konnten die endgültigen Kosten nicht kalkuliert werden. Es werden noch Hiwistunden für das SS 15 für Restarbeiten benötigt (z. B. Nachholklausur Vor- und Nachbereitung)</p>

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	845 /36341020		
Bezeichnung	Lebendiger Lernort Tannenhöhe		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik, Angewandte Mathematik, OR, andere Studiengänge		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. S. Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2013			15.000,00 €
davon Restmittel WS14/15:			15.000,00 €
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel			15.000,00
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.08.13	Ende lt. Antrag	30.09.13
Tatsächlicher Beginn	01.06.15	Tatsächliches Ende	30.09.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Der geplante Raum für den neuen Lernort steht leider nicht mehr zur Verfügung (Hörsaalgebäude). Es wird nach neuen Räumlichkeiten gesucht.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Schaffung eines lebendigen Lernorts am Institut für Informatik auf dem Campus Tannenhöhe. Die TU Clausthal hat das Ziel gesetzt, möglichst viele innovative und funktionale Lernorte einzusetzen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Vorgesehen ist die Erstausrüstung eines lebendigen Lernorts mit Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, Zonen der Entspannung, des konzentrierten Selbstlernens und des sozialen Lernens.  Es fanden bereits Besprechungen mit der AG Lebendige Lernorte (Herr Braun vom RZ) an der TUC statt.		
Akzeptanz und Resonanz	Der lebendige Lernort wird im Laufe des Sommersemesters eingerichtet und ausgestattet.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	882 / 36361020		
Bezeichnung	Erweiterung der Game Engineering Ausstattung für Stud.		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. S. Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	12.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmitte	12.000,00		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	30.09.14
Tatsächlicher Beginn		Tatsächliches Ende	30.09.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Durch Zeitmangel (viele Zusatzämter der Ifi-Professoren) konnte die geplante Ausstattung nicht ausgeführt werden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Planung, Entwicklung und Zusammenstellung von Lehr- und Anschauungsmaterialien, Demos und Beispiellösungen für das Gebiet Serious Games / Game Engineering mit Studierenden für Studierende im Rahmen von stud. Projekten.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Aufgrund der angespannten Personalsituation am Institut (4 unbesetzte Professuren, von denen nur 2,5 temporär vertreten werden, wobei 1,5 Vertreter auch nur bis Ende des Semesters zur Verfügung standen) konnte das Projekt noch nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden. Das Projekt selbst ist jedoch sehr wichtig für die Weiterentwicklung der reakkreditierten Masterstudiengänge der Informatik und Wirtschaftsinformatik und soll auf jeden Fall durchgeführt werden.		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Das Projekt soll im SS 15 ausgeführt werden.		



<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	905 / 36371020		
Bezeichnung	Schreibwerkstatt		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Bachelor Technische Informatik, Bachelor Informatik, Bachelor Maschinenbau, Master Maschinenbau, Master Mechatronik		
Anzahl der Teilnehmer	40		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Sven Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS2014 davon Restmittel für WS14/15:			1.220,00
Ausgaben	Sachausgaben		0,00 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			608,60 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	30.09.14
Tatsächlicher Beginn	01.04.14	Tatsächliches Ende	30.03.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Tutor für die Schreibwerkstatt hat kurzfristig abgesagt. Es konnte kein Ersatz gefunden werden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Die Studierenden sollen unter Anleitung Erfahrungen mit dem Schreiben wiss. Texte sammeln. Dabei sollen insbes. sprachliche u. methodische Kompetenzen aufgebaut werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Neuer Tutor wird gesucht, um Schreibwerkstatt durchzuführen.		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	In Abstimmung mit den Studierenden wurde beschlossen, die Schreibwerkstatt im WS 2014/15 stattfinden zu lassen. Das Wintersemester eignet sich besser für diese Maßnahme, da hier die zeitliche Belastung der Studierenden geringer ist. Im Wintersemester kann sie auch besser mit einschlägigen Lehrveranstaltungen wie dem Forschungsmethodenseminar wechselwirken. Der Großteil der Studierenden schreibt die Bachelor- bzw. Masterarbeit im Sommersemester. Die Schreibwerkstatt soll als Vorbereitung darauf dienen. Leider wurde kein geeigneter Tutor für die Schreibwerkstatt gefunden.		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise (auch auf Probleme oder Risiken)			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	906 / 36381020		
Bezeichnung	Repetitorium u. Refresher Mathematik-Grundausbildung		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Stud. der Informatik, Techn. Informatik und Nebenfächer und der Wirtschaftsinformatik		
Anzahl der Teilnehmer	20		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Sven Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2014: daraus Restmittel für das WS14/15:			10.000,00 €
			8.028,97 €
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	8.028,97 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	30.09.14
Tatsächlicher Beginn	01.07.14	Tatsächliches Ende	30.09.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Geeignete Hiwis mussten gefunden werden. Leider war im Wintersemester kein geeigneter Hiwi gefun- den worden.		
Beschreibung der angestreb- ten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Reaktivierung von mathem. Grundkenntnissen (Analysis u. Lineare Algebra). Schwierige Inhalte der Mathematik- Grundvorlesungen mit Stud. wiederholen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerrei- chung	Hiwis für zusätzliche mathem. Tutorien mit kleinen Grup- pen, die gezielt Wissenslücken der Studierenden ausräumen und die Studenten individuell an die Anforderungen der Mathematik-Grundvorlesungen heranführen. Zusätzliche Vorbereitung auf Testate und Klausuren.		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerrei- chung	Die bisherigen Aktivitäten zeigten bereits erste Wirkung. Die Maßnahmen müssen nun weitergeführt werden, um nachhaltig zu wirken.		
Darstellung inhaltlicher Ab- weichungen zwischen Pla- nung und Ausführung			
Konsequenzen und Vor- schläge aus der Durchfüh- rung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 5.3.2 IFI SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	195 / 36141020		
Bezeichnung	Hilfskräfte im Bachelor u. Hauptstudium bzw. Master, Aufstockung für Tutorien		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Stud. der Informatik und Nebenfächer und der Wirtschaftsinformatik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Sven Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät/Präsidium		
Zugewiesene Mittel	aus Zuweisung vom SS 2014: 10.000 € Präsidium und 40.000 € Fakultät		
	Übertrag aus WS 14/15		838,79 €
Ausgaben	Sachausgaben		0,00 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			838,79 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen anteilig zurück an das Präsidium und die Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	31.03.15
Tatsächlicher Beginn	01.10.14	Tatsächliches Ende	30.04.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	.		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise (auch auf Probleme oder Risiken)	Falschbuchungen sind im April 2015 berichtigt worden. Es folgen nicht wie zunächst angenommen Gehaltsabrechnungen oder Nachbelastungen für das SS15.		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	845 / 36341020		
Bezeichnung	Lebendiger Lernort Tannenhöhe		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik, Angewandte Mathematik, OR, andere Studiengänge		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. S. Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	15.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	1.089,07 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	13.728,32€	
Restmittel	182,61€		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.08.13	Ende lt. Antrag	30.09.13
Tatsächlicher Beginn	01.06.15	Tatsächliches Ende	30.09.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Der ursprünglich geplante Raum für den neuen Lernort stand leider nicht mehr zur Verfügung. Ein neuer Lernort im Hörsaalgebäude Tannenhöhe wurde gefunden und eingerichtet.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Schaffung eines lebendigen Lernorts am Institut für Informatik auf dem Campus Tannenhöhe. Die TU Clausthal hat das Ziel gesetzt, möglichst viele innovative und funktionale Lernorte einzusetzen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Erstausstattung eines lebendigen Lernorts mit Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, Zonen der Entspannung, des konzentrierten Selbstlernens und des sozialen Lernens.  Es fanden dazu Besprechungen mit der AG Lebendige Lernorte (Herr Braun vom RZ) an der TUC statt.		
Akzeptanz und Resonanz	Der lebendige Lernort ist im Sommersemester 2015 eingerichtet und ausgestattet worden.		
Bewertung der Zielerreichung	Es ist ein Lernort auf dem Campus Tannenhöhe entstanden, den die Studierenden nun zum gemeinsamen Studieren nutzen können. Es können z.B. Seminarpräsentationen gemeinsam erarbeitet und trainiert werden		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Durch die lange Raumfindung konnte das Projekt leider erst jetzt abgeschlossen werden.		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	882 / 36361020		
Bezeichnung	Erweiterung der Game Engineering Ausstattung für Stud.		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Informatik, Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. S. Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel			12.000,00 €
Ausgaben	Sachausgaben		1.315,26 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		10.826,99 €
Überziehung			- 142,25 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wird durch institutseigene Mittel ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	30.09.14
Tatsächlicher Beginn	15.05.15	Tatsächliches Ende	15.10.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Aufgrund der angespannten Personalsituation am Institut (4 unbesetzte Professuren, u.a. die fachlich einschlägigen Professuren für Graphische Datenverarbeitung & Multimedia und Human Centered Information Systems) sowie fehlende Kapazität der verbleibenden Professoren durch Funktionen (Vizepräsident, Dekan, Studiendekan) konnte das Vorhaben erst später als ursprünglich geplant realisiert werden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Planung, Entwicklung und Zusammenstellung von Lehr- und Anschauungsmaterialien, Demos und Beispiellösungen für das Gebiet Serious Games / Game Engineering für die Ausbildung von Studierenden in stud. Projekten.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Es wurden Lehr- und Anschauungsmaterialien, Demos und Beispiellösungen für die Lehre auf dem Gebiet Serious Games / Game Engineering (z.B. OpenDS Fahrsimulation, Game Engineering PC, ...) geplant, zusammengestellt und aufgebaut. Diese werden in studentischen Projekten eingesetzt. In den Masterstudiengängen Informatik und Wirtschaftsinformatik können sich die Studierenden jetzt (wie bei der Reakkreditierung vorgesehen) auch auf diesem innovativen Gebiet fachlich vertiefen.		
Akzeptanz und Resonanz	Es gibt großes Interesse von Studierenden im Bachelor und Master an studentischen Projekten, Praktika und Abschlussarbeiten im Bereich Serious Games / Game Engineering.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Ziele wurden erreicht. Es gibt jetzt eine technische Basis für studentischen Projekten, Praktika und Abschlussarbeiten.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Durch Eigenleistungen des Instituts beim Aufbau der Beispiellösungen konnten geplante Mittel für Hilfskräfte zugunsten der Verwendung höherwertiger Materialien eingesetzt werden.		
Konsequenzen ...			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	906 / 36381020		
Bezeichnung	Repetitorium u. Refresher Mathematik-Grundausbildung		
Institut	Institut für Informatik		
Studiengang/ Zielgruppe	Stud. der Informatik, Techn. Informatik und Nebenfächer und der Wirtschaftsinformatik		
Anzahl der Teilnehmer	20		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Sven Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät SS14 10.000 €		
Restmittel Übertrag aus Vorprojekt	8.028,97 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	7.655,88 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	373,09 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.14	Ende lt. Antrag	30.09.14
Tatsächlicher Beginn	01.07.14	Tatsächliches Ende	30.09.15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Geeignete Hiwis mussten gefunden werden.		
Beschreibung der angestreb- ten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Reaktivierung von mathem. Grundkenntnissen (Analysis u. Lineare Algebra). Schwierige Inhalte der Mathematik- Grundvorlesungen mit Stud. wiederholen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerrei- chung	Hiwis für zusätzliche mathem. Tutorien mit kleinen Grup- pen, die gezielt Wissenslücken der Studierenden ausräumen und die Studenten individuell an die Anforderungen der Mathematik-Grundvorlesungen heranführen. Zusätzliche Vorbereitung auf Testate und Klausuren.		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerrei- chung	Die bisherigen Aktivitäten zeigten bereits erste Wirkung. Die Maßnahmen müssen nun weitergeführt werden, um nach- haltig zu wirken.		
Darstellung inhaltlicher Ab- weichungen zwischen Pla- nung und Ausführung			
Konsequenzen und Vor- schläge aus der Durchfüh- rung des Projekts, sonstige Hinweise (auch auf Probleme oder Risiken)			

## 5.4 Institut für Angewandte Stochastik und Operations Research WS 2014/15

### 5.4.1 IASOR WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	856 / 36051030		
Bezeichnung	Investitionsmittel Seminarräume		
Institut	Institut für Angewandte Stochastik und Operations Research, Institut für Mathematik		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. M. Kolonko		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	WS13/14: 12.600,00 € davon Restmittel SS 2014: 2.226,12		
Ausgaben	Sachausgaben	2.202,76 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	23,36 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	WS 12/13	Ende lt. Antrag	WS 12/13
Tatsächlicher Beginn	WS 12/13	Tatsächliches Ende	WS 12/13
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Eine letzte Rechnung traf mit großer Verspätung und auch nur auf Nachfrage ein.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

## 5.5 Institut für Technische Mechanik

### 5.5.1 ITM WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	879 / 3618 7020		
Bezeichnung des Projektes	Entwicklung neuer Rechnerübungen für Finite Elemente und Computational Inelasticity		
Institut	Technische Mechanik		
Studiengang/ Zielgruppe	Für alle ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge		
Anzahl der Teilnehmenden	Ca. 25		
Projektleitung (Name)	Prof. Hartmann		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch (vgl. Zuweisung)	Fakultät		
Zugewiesene Mittel:	Für das SS 2014 und das WS 14/15	7.500,00 €	
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	Restmittel 2.701,68 €		
zur Verfügung stehende Mittel:	2.701,68 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	2.614,77 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	86,91 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
Das Projekt ist finanziell abgeschlossen: ja*			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.01.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.01.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Übungen werden eingesetzt und die Gruppengröße beträgt 5 bis 10 Teilnehmer.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			



## 5.6 Institut für Maschinenwesen

### 5.6.1 IMW WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	750 / 36417030		
Bezeichnung	Studentische Hilfskräfte für die Rapid Prototyping Anlage		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller Dipl. Ing. Martin Gasch		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	WS12/13: 1.400€ davon Restmittel SS14: 802,69 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	706,94 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	95,75 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.11.2012	Ende lt. Antrag	Ende WS 2012/13
Tatsächlicher Beginn	01.12.2012	Tatsächliches Ende	Ende WS 2014/15
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Personalveränderung.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die Projektumsetzung wurde durch Studierende unter Anleitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters durchgeführt.		
Akzeptanz und Resonanz	In dem Projekt wurden studentische Arbeiten mit entsprechenden Anschauungsmodellen unterstützt und weitere studentische Hilfskräfte angelernt.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Projektziele wurden erreicht.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	799 / 3648 7030		
Bezeichnung	Dunkelkammer mit Drehtisch für 3D Scanner		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Technische Betriebswirtschaftslehre / Studenten, die die 3D Scanner Technologie in zum Beispiel Projekt-, Studien- oder Abschlussarbeiten einsetzen wollen. Zusätzlich kann diese Technologie in Lehrveranstaltungen, Übungen sowie Praktika eingebunden werden.		
Anzahl der Teilnehmer	ca. 100 Teilnehmer pro Jahr		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller Dipl.-Ing. Joachim Langenbach		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	SS 2013: 1.900,00 € davon Restmittel SS 2014: 656,67 €		
Ausgaben	Sachausgaben	138,99 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	517,68 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.07.2013	Ende lt. Antrag	31.12.2013
Tatsächlicher Beginn	01.08.2013	Tatsächliches Ende	Ende SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Die Dunkelkammer befindet sich in der Fertigung. Für die Inbetriebnahme würde ich gerne die Restmittel für Personal (Hiwi-Mittel) verwenden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Durch einen abgeschlossenen Raum (Dunkelkammer) mit integrierter steuerbarer Beleuchtung, in dem ein 3D Scanner stationär positioniert ist, lassen sich unterschiedliche Beleuchtungsanforderungen umsetzen. Mithilfe eines Drehtisches, auf dem das zu scannende Objekt positioniert wird, kann die Kamera fixiert werden und braucht nicht bewegt werden. Um Geometriedaten aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu erhalten, wird der Drehtisch um einen bestimmten Winkel gedreht und das Objekt wird anschließend gescannt. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis eine volle Umdrehung erfolgt ist. Mit den beantragten Mitteln sollen diese Ziele erreicht werden.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die aktuelle Ausstattung des Scanners wird durch die beschriebene Dunkelkammer mit Beleuchtung und Drehtisch ergänzt. Dies erfolgt als Eigenbau von Studenten und der institutseigenen Werkstatt unter Anleitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters.		
Akzeptanz und Resonanz	Aktuell noch nicht nachweisbar.		
Bewertung der Zielerreichung	Die Ziele wurden noch nicht erreicht.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			

Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise

Bei zukünftigen Projekten ähnlicher Art, externe Fertigungsmöglichkeiten in Betracht ziehen, um Engpässe in der institutseigenen Werkstatt ausgleichen zu können.

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	880 / 36547030		
Bezeichnung	Studentische Hilfskräfte für das 3D-CAD-Praktikum CATIA V5 und Modernisierung 3D-Praktikum CATIA V5		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Techn. BWL, Verfahrenstechnik und Techn. Informatik		
Anzahl der Teilnehmer	Praktikum 3D CAD CATIA V5 ca. 30 Studierende		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	SS 2014: 6.400,00 € davon Restmittel SS 2014 964,37 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	964,37€		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.9.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	Ende SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Personalveränderung, Herr Dipl.-Ing. Martin Gasch ist zum 01.10.2014 aus dem IMW ausgeschieden. Längere Testphase der Software		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Die Beschaffung und Probeinstallation der Software CATIA V5 ist erfolgt. Der Softwaretest läuft noch auch ist die Umstellung des Praktikumsskript noch nicht erfolgt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die Projektumsetzung wurde durch einen Studenten unter Anleitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters durchgeführt.		
Akzeptanz und Resonanz	Das Ziel der Einführung von CATIA V5 wurde noch nicht erreicht. Es läuft noch der Testbetrieb.		
Bewertung der Zielerreichung	Zum SS2015 soll das Ziel, der Einführung von CATIA V5 erreicht werden.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Für die Erprobung und Einführung neuer Software ist mehr Zeit einzuplanen.		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	881 / 36557030		
Bezeichnung	Modernisierung Praktikum Rechnerintegrierte Fertigung		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Techn. BWL und Techn. Informatik		
Anzahl der Teilnehmer	Praktikum ca. 20 Stud., Vorlesung RP ca 180 Stud. und Vor- lesung RF 80 Stud.		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät/		
Zugewiesene Mittel	7.400,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	7.400,00 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.02.2014	Tatsächliches Ende	Ende SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Personalveränderung, Herr Dipl.-Ing. Martin Gasch ist zum 01.10.2014 aus dem IMW ausgeschieden. Ein neuer Mitarbeiter ist noch nicht eingestellt aber eingeplant. Die Investition der Sachmittel macht erst dann Sinn, wenn die erforderliche Personalkapazität vorhanden ist.		
Beschreibung der angestreb- ten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerrei- chung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerrei- chung			
Darstellung inhaltlicher Ab- weichungen zwischen Pla- nung und Ausführung			
Konsequenzen und Vor- schläge aus der Durchfüh- rung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 5.6.2 IMW SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	880 / 36547030		
Bezeichnung	Studentische Hilfskräfte für das 3D-CAD-Praktikum CATIA V5 und Modernisierung 3D-Praktikum CATIA V5		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Techn. BWL, Verfahrenstechnik und Techn. Informatik		
Anzahl der Teilnehmer	Praktikum 3D CAD CATIA V5 ca. 30 Studierende		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	6.400,00 € davon Restmittel WS14/15: 964,37 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	973,23 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Überziehung	- 8,86 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wird aus Studienqualitätsmitteln der Fakultät ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.9.2014
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	Ende SS 2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Die Beschaffung und Probeinstallation der Software CATIA V5 ist erfolgt. Der Softwaretest ist abgeschlossen. Umstellung des Praktikumskripts ist erfolgt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die Projektumsetzung wurde durch Studenten unter Anleitung eines wissenschaftlichen Mitarbeiters durchgeführt.		
Akzeptanz und Resonanz	Das Ziel der Einführung von CATIA V5 wurde erreicht.		
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Für die Erprobung und Einführung neuer Software ist mehr Zeit einzuplanen.		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	881 / 36557030		
Bezeichnung	Modernisierung Praktikum Rechnerintegrierte Fertigung		
Institut	Institut für Maschinenwesen		
Studiengang/ Zielgruppe	Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Techn. BWL und Techn. Informatik		
Anzahl der Teilnehmer	Praktikum ca. 20 Stud., Vorlesung RP ca. 180 Stud. und Vor- lesung RF 80 Stud.		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel	7.400,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	7.400,00 €		
Das Projekt ist abgeschlossen, da die Mittel aus dem SS 2014 zugungsten der Fakultät zu- rückgezogen wurden.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	30.09.2014
Tatsächlicher Beginn	01.02.2014	Tatsächliches Ende	Ende WS 2015/16
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Personalveränderung, Ein Mitarbeiter ist zum 01.10.2014 aus dem IMW ausge- schieden. Ein neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter wurde eingestellt, der im WS das Projekt bearbeitet. Die Investition der Sachmittel macht erst dann Sinn, wenn die erforderliche Personalkapazität vorhanden ist.		
Beschreibung der angestreb- ten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerrei- chung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerrei- chung			
Darstellung inhaltlicher Ab- weichungen zwischen Pla- nung und Ausführung			
Konsequenzen und Vor- schläge aus der Durchfüh- rung des Projekts, sonstige Hinweise (auch auf Probleme oder Risiken)			

## 5.7 Institut für Mechanische Verfahrenstechnik

### 5.7.1 IMVT WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	878 / 36107100		
Bezeichnung des Projektes	Laserbeugungsspektrometer		
Institut	Mechanische Verfahrenstechnik		
Studiengang/ Zielgruppe	Bachelor Verfahrenstechnik / Chemieingenieurwesen		
Anzahl der Teilnehmenden	ca. 40		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. rer. nat. Alfred P. Weber		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel SS 2014:			11.500,00 €
Ausgaben	Sachausgaben		€
	Personalausgaben		€
	Anlagenbeschaffungen		11.500,00 €
Restmittel			0,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	
Tatsächlicher Beginn	Sommersemester 2015	Tatsächliches Ende	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Gewährleistung der Funktionsfähigkeit des Praktikumsversuchs „Untersuchung eines Zyklonabscheiders“		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Das Neugerät ist eine Ersatzbeschaffung für ein defektes Altgerät, das in Forschung und Lehre eingesetzt wird (aus Studienbeiträgen wurden nur anteilige Kosten bezahlt).		
Akzeptanz und Resonanz	Gerät kommt im Praktikum erst im Sommersemester 2015 zum Einsatz.		
Bewertung der Zielerreichung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			



## 5.8 Institut für Chemische Verfahrenstechnik und Elektrochemische Verfahrenstechnik

### 5.8.1 ICVT WS 2014/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	169 / 36037130		
Bezeichnung	Tutorium – Chemische Reaktionstechnik		
Institut	Institut für Chemische Verfahrenstechnik		
Studiengang/ Zielgruppe	Master VT / CIW Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Turek		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Fakultät		
Zugewiesene Mittel			919,11 €
Ausgaben	Sachausgaben		150,00 €
	Personalausgaben		761,75 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel			7,36 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zur Fakultät.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2013	Ende lt. Antrag	31.03.2014
Tatsächlicher Beginn	01.10.2013	Tatsächliches Ende	30.04.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Ziel ist die Umstellung der Prüfung Chemische Reaktionstechnik von einer mündlichen Prüfung in eine Klausur umzustellen. Die Prüfungsvorbereitung soll durch Tutorien unterstützt werden. Die Tutorien sollen zusätzlich zu einem besseren Verständnis der vorlesungsbegleitenden Rechenübungen dienen.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Unterstützung bei der Durchführung von Rechenübungen zur Vorlesung „Chemische Reaktionstechnik I“ (64 Studenten) Prüfungsvorbereitung/Probeklausur		
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Ende des Projektes zum 30.04.2015.		

## 6 Universitätsbibliothek

### 6.1 UB WS15/16

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	46 / 36010110		
Bezeichnung	Springer-E-Books / Ausbau der Lehrbuchsammlung		
Institut	Universitätsbibliothek		
Studiengang/ Zielgruppe			
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Dr. J. Schüling		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel			16.330,00 €
Ausgaben	Sachausgaben		16.330,00 €
	Personalausgaben		€
	Anlagenbeschaffungen		€
			0,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2015	Ende lt. Antrag	31.03.2016
Tatsächlicher Beginn	01.10.2015	Tatsächliches Ende	31.03.2016
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Im Hinblick auf die stetig steigenden Studierendenzahlen von 3066 im WS 06/07 auf 4.707 im WS 15/16 war es notwendig, die Lehrbuchsammlung weiter auszubauen.</p> <p>Die Universitätsbibliothek fördert das E-Learning durch ein breites Angebot an E-Journals, E-Books, Literaturverwaltungsprogrammen etc. Ein erheblicher Teil des Etats fließt in die Lehrbuchsammlung und Lehrbücher, die im Lesesaal aufgestellt sind und sehr gut genutzt werden. Die Mittel der Bibliothek ermöglichen es nicht, die benötigte Anzahl zusätzlicher Printexemplare zu beschaffen.</p> <p>Seit 2008 werden von der UB E-Books vom Springer Verlag beschafft, die das Angebot erweitern. Durch die E-Books können wir die Studierenden gut mit Lehrbüchern versorgen. Die Zugriffszahlen seit 2012 verdeutlichen das gestiegene Interesse an den Springer E-Books:</p> <p style="text-align: center;">59.522 - 2012 137.473 - 2013 259.227 - 2014 595.363 - 2015</p>		

	Die abgerufenen Daten können von den Studierenden auf einem PC gespeichert und ausgedruckt werden. Dies verbessert die Lernsituation der Studierenden deutlich. Von studentischer Seite wird immer wieder der Wunsch an uns herangetragen, die E-Books weiter anzuschaffen.
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die Kosten für das Abojahr 2016 betragen  <b>39.257,72 EUR</b> , davon wurden  18.957,72 aus Kostenstelle 30000110 (Lehr- und Betriebsmittel der UB), 16.330,00 aus Kostenstelle 36010110 und 3.970,00 aus Kostenstelle 50020110  gezahlt.
Akzeptanz und Resonanz	Die Verbesserung der Studiensituation durch Nutzungsmöglichkeiten von E-Books wird von den Studierenden besonders begrüßt.
Bewertung der Zielerreichung	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

## 7 Rechenzentrum

### 7.1 RZ WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	308 / 36070120		
Bezeichnung	Teilfinanzierung von Campussoftware		
Institut	Rechenzentrum der TU Clausthal		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen (primär der Ingenieursstudiengänge)		
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)	Dipl.-Wirt.-Inf. Martin Diedrich Dipl.-Volkswirt Michael Brinkwerth		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Restmittel SS 2014			10.481,47 €
Ausgaben	Sachausgaben		10.481,47 €
	Personalausgaben		0,00 €
	Anlagenbeschaffungen		0,00 €
Restmittel/Überziehung			0,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.11.2008	Ende lt. Antrag	
Tatsächlicher Beginn	01.11.2008	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Die Restmittel aus dem Projekt 308 wurden in Kombination mit der Mittelzuweisung des Projekts 159 (SS15, Teilfinanzierung ANSYS-Lizenzumstellung) dafür eingesetzt, die im Lehrbetrieb seit vielen Jahren im Einsatz befindliche Software ANSYS von einer Mietversion in eine Kaufversion zu wandeln. Einem finanziell umfangreichen Kauf stehen geringere Kosten durch einen Wartungsvertrag (statt Miete) gegenüber, wobei durch die Integration in den Lehrbetrieb eine längere Laufzeit der Software auf dem Campus auch in der Zukunft anzunehmen ist. Die Investition des Kaufs sichert die Verfügbarkeit der Software auf Dauer, bei der Mietversion würde das Nutzungsrecht mit dem Ende des Mietzeitraums erlöschen. Die Wartungskosten für die Aktualisierung der Software konnten durch die Zusammenführung von bestehenden Lizenzen aus den Instituten mit den bisher schon zentral bestehenden Lizenzen in einen gemeinsamen Pool in Form einer durch das RZ zentral bereitgestellten Campuslösung in etwa halbiert werden.</p>		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<p>Die Software findet in mehreren Instituten und Vorlesungen Anwendung. Die Campuslösung war die für die TU Clausthal finanziell günstigste Lösung. Der Einsatz der Software wird durch einen Lizenzserver überwacht, dessen Statistiken</p>		

	Teil der Mittelbeantragung zum Kauf (Projekt 159 im SS 2015) waren. Die Software steht dauerhaft zur Verfügung.
Akzeptanz und Resonanz	Uneingeschränkt positiv mit dem deutlichen Hinweis auf die Wichtigkeit zentral verwalteter und finanzierter Software-Lizenzen im wissenschaftlichen Bereich.
Bewertung der Zielerreichung	Die anteilige Finanzierung ist eine wesentliche Stütze für die Softwareversorgung der Lehrveranstaltungen und der Studierenden.
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Die Verwaltung zentraler Software-Lizenzen durch das Rechenzentrum bewährte sich erneut und sollte unbedingt beibehalten werden. Diese Aussage war sowohl von den Mitarbeitern der beteiligten Institute als auch seitens des Software-Distributors zu hören, der im Wesentlichen mit einem einzigen Ansprechpartner verhandeln konnte.

## 7.2 RZ SS 2015

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	918 / 36340120		
Bezeichnung	Beschaffung und Anbringung von Access-Points für das WLAN „WiTUC“		
Institut	Rechenzentrum		
Studiengang/ Zielgruppe	Studenten		
Anzahl der Teilnehmer	-		
Projektleitung (Name)	Christian Strauf		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel	35.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	35.000,00 €		
Das Projekt ist nicht abgeschlossen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	15.3.2015	Ende lt. Antrag	31.05.2015
Tatsächlicher Beginn		Tatsächliches Ende	
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Aufgrund zeitlicher Engpässe konnte das Projekt leider noch nicht durchgeführt werden. Projektmittel wurden auf Antrag in das kommende Jahr verschoben.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse			
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung			
Akzeptanz und Resonanz			
Bewertung der Zielerreichung			
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 7.3 RZ WS 2015/16

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	918 / 36340120		
Bezeichnung	Beschaffung und Anbringung von Access-Points für das WLAN „WiTUC“		
Institut	Rechenzentrum		
Studiengang/ Zielgruppe	Studenten		
Anzahl der Teilnehmer	-		
Projektleitung (Name)	Christian Strauf		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel (SS 2015)	35.000,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	26.708,37 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	8.291,63 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen im SS 2016 zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	15.3.2015	Ende lt. Antrag	31.05.2015
Tatsächlicher Beginn	04.01.2016	Tatsächliches Ende	12.05.16
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Es mussten nicht nur die APs vom Typ AIR-LAP1131AG-E-K9 getauscht werden, sondern auch die APs (3 Stück) vom Typ AIR-LAP1242AG-E-K9, weil auch diese von der nächsten aktuellen Softwareversion der WLAN Controller nicht mehr unterstützt werden.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	43 veraltete APs (AIR-LAP1131AG-E-K9) wurden gegen die neu beschafften Geräte (Typ: AIR-CAP2702I-E-K9) getauscht.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 43 WLAN APs vom Typ AIR-CAP2702I-E-K9 wurden beschafft.</li> <li>- 43 APs (AIR-LAP1131AG-E-K9) wurden gegen die neu beschafften Geräte getauscht.</li> <li>- 3 APs (AIR-LAP1242AG-E-K9) wurden gegen Geräte aus dem Lagervorrat getauscht</li> </ul>		
Akzeptanz und Resonanz	Keine Veränderung in Akzeptanz und Resonanz, da kein neuer Dienst zur Verfügung gestellt wurde und es keine Verschlechterung zur bisherigen Verfügbarkeit gab.		
Bewertung der Zielerreichung	Das gesetzte Ziel wurde erreicht. Da noch Mittel zur Verfügung standen, konnte auch die nächst ältere Generation WLAN Accesspoints getauscht werden.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	Weil während der Zeit zwischen Planung und Umsetzung des Projekts eine neuere Version der WLAN-Controller-Software heraus gekommen ist, werden auch die APs vom Typ AIR-LAP1242AG-E-K9 nicht mehr unterstützt. Da noch Restmittel und APs (Lagerbestand) vorhanden waren, mussten und konnten auch diese		

	noch getauscht werden.
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	keine



## 8 Sportinstitut

### 8.1 SITUC WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	876 / 36030130		
Bezeichnung	Anmietung des Fitnessraumes und der Sporthalle in der Niedersächsischen Sportjugend (jetzt Akademie des Sports)		
Institut	Sportinstitut		
Studiengang/ Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen		
Anzahl der Teilnehmer	120 Teilnahmefälle		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Regina Semmler-Ludwig		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel	SS14: 1.500,00 € davon Rest SS14: 860,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	280,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	580,00 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Das betreute Gerätetraining für Frauen war sehr beliebt und trug zur Entlastung des TUC-Fitnesstreffs in den Abendstunden bei. Außerdem wurde die Sporthalle für Kletterkurse genutzt.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Das stark nachgefragte Gerätetraining ermöglichte gleichzeitig zahlreichen Männern und anderen Frauen, die lieber selbstständig aktiv sind, sportlich zu trainieren.  Es bot ebenso wie das Klettern einen Ausgleich zum Studienalltag und ein Angebot zum Fitnesstraining.		
Akzeptanz und Resonanz	Die beschriebenen Hochschulsportangebote wurde sehr gut genutzt.		
Bewertung der Zielerreichung	Das Ziel wurde erreicht.		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	Wir werden das Projekt im Sommersemester 2015 aus eigenen Mitteln weiterführen.		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	889 / 36040130		
Bezeichnung	Baugutachten für eine bedarfsgerechte Sportstätten- erweiterung		
Institut	Sportinstitut		
Studiengang/ Zielgruppe	studiengangübergreifend		
Anzahl der Teilnehmer	ca. 5000 Teilnahmefälle		
Projektleitung (Name)	Prof. Dr. Regina Semmler-Ludwig		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel			25.000,00 €
Ausgaben	Sachausgaben	24.990,00 €	
	Personalausgaben	0,00 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel			10,00 €
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium. (das heißt: die Vorentwurfsstudie liegt vor; die Kapazitätserweiterung der SITUC- Sporträume ist noch nicht erfolgt)			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	Sommersemester 2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.04.2015	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	Das Erstellen eines entsprechenden Baugutachtens wurde vom hauptamtlichen Vizepräsidenten Dr. Frischmann aufgrund von Verhandlungen mit einem privaten Investor zunächst verschoben. Nachdem es diesbezüglich keine kostengünstige Lösung für die TUC gab, erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Eine entsprechende Vorentwurfsstudie wurde bei der Göttinger Architektenwerkstatt (GAW) in Auftrag gegeben und realisiert.		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	bedarfsgerechte Erweiterung der Sportstätten des SITUC, insbesondere des Fitnesstreffs sowie eines zweiten TUC-Kursraumes.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<p>mehrere Beratungen/ Gespräche mit VPV Herrn Dr. Frischmann, den Dezernenten Herrn Halfbrodt und Herrn Bodenstein, dem SITUC-Team, den studentischen Sportreferenten sowie weiterer engagierter Studierender</p> <p>Vorstellungsgespräche mit Vertretern mehrerer Architekturbüros und Auswahl der Firma GAW</p> <p>Raumbedarfsplanung mit Vorentwurfsstudie im Ergebnis mehrerer Arbeitstreffen</p> <p>Vorstellung der Ergebnisse der Studie durch den Architekten Herrn Rüger von der GAW vor dem VPV Dr. Frischmann in Anwesenheit der Dezernenten Herrn Halfbrodt und Herrn Bodenstein, den studentischen Vertretern Sebastian Sdrenka (Sportreferent), Daniela Geffers (Obfrau Fitnessstraining) und Thomas Traufetter (Mit-Initiator der studentischen Unterschriftensammlung für eine adäquate Fitnesstreff-</p>		

	<p>Erweiterung) und mir. Mitglieder der Senatskommission für den Hochschulsport waren ebenfalls eingeladen. Leider konnten mehrere kurzfristig aufgrund von Krankheit bzw. anderer Termine nicht teilnehmen, daher bilden die Ergebnisse der Studie einen Extra-Tagesordnungspunkt der nächsten Senatskommissionsitzung für den Hochschulsport (HSP-SK). Auf ihrer letzten Sitzung am 25.06.2015 hatte die HSP-SK eine Weiterführung der Planung für eine Kapazitätserweiterung des Fitnessstreffs explizit befürwortet.</p>
Akzeptanz und Resonanz	<p>Das Interesse und die Nachfrage bei Studierenden ist weiterhin groß. Die Eröffnung des privaten Anbieters „Clever fit“ hat zwar zur Entlastung des zuvor stark überfüllten Fitnessstreffs der TUC geführt, für den wir den Ticketverkauf aus Sicherheitsgründen limitieren mussten.</p> <p>Die gegebenen 100 m<sup>2</sup> des TUC-Fitnessstreffs, verteilt auf 4 kleine Räume, entsprechen aber immer noch nicht der aktuellen Nachfrage. Für verschiedene Hochschulsportkurse, insbesondere im Gesundheits- und Fitnessbereich gibt es Wartelisten (siehe Anmeldungen im Stud.IP).</p>
Bewertung der Zielerreichung	<p>Im Ergebnis der Studie werden zwei Entwurfs-Varianten favorisiert: eine Umbau- und eine Neubau-Variante. Sie bilden interessante und attraktive Entwürfe als Grundlage für weitere Entscheidungen.</p>
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise (auch auf Probleme oder Risiken)	<p>VPV Dr. Frischmann wird die erarbeiteten Vorschläge im Präsidium zur Diskussion stellen, ich in der nächsten Sitzung der Senatskommission für den Hochschulsport. Nach der Favorisierung einer Variante sollen verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und das weitere Vorgehen mit den betreffenden Gremien abgestimmt werden. Das Beantragen einer anteiligen Finanzierung über Studienbeitragsmittel ist nach der Entscheidung für eine Entwurfs-Variante mit entsprechend zu kalkulierenden Kosten wahrscheinlich.</p>

## 9 Verwaltung

### 9.1 Verwaltung WS14/15

<b>Angaben zum Projekt</b>		
Projektnummer/ Auftragsnummer	11 / 36010410 WS14/15	
Bezeichnung	Verwaltung von Studienbeiträgen	
Institut		
Studiengang/ Zielgruppe		
Anzahl der Teilnehmer		
Projektleitung (Name)	RAR Ronald Halfbrodt	
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>		
Finanzierung durch	Präsidium	
Zugewiesene Mittel	Restmittel des SS14: 527,31 €	
Ausgaben	Sachausgaben	534,14 €
	Personalausgaben	0,00 €
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €
Überziehung	-6,83 €	
Das Projekt ist abgeschlossen. 6,83 € werden aus zentralen Studienbeitragsmitteln ausgeglichen.		
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>		
Beginn lt. Antrag	Ende lt. Antrag	
Tatsächlicher Beginn	Tatsächliches Ende	
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen		
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Rechenschaftsbericht WS13/14. Es werden noch weitere Rechenschaftsberichte erstellt für die Abrechnung der laufenden Projekte und für die Abrechnung von Studienbeitragsmittel, die erst im SS15 und ggf. später Einzelprojekten zugewiesen werden.	
Akzeptanz und Resonanz		
Bewertung der Zielerreichung		
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung		
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise		

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	884 / 36070460		
Bezeichnung des Projektes	Unterstützung des Praktikantenamtes		
Institut	Dezernat 5		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Studiengänge, die ein Industriepraktikum im Curriculum verankert haben.		
Anzahl der Teilnehmenden	Rund 4.000.		
Projektleitung (Name)	Georg Ebertshäuer		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel:	1.200,00 €		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	0,00 €		
zur Verfügung stehende Mittel:	1.200,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	1.252,36 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Überziehung	-52,36 €		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung wird aus Mitteln des Instituts ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.10.14	Ende lt. Antrag	30.09.2015
Tatsächlicher Beginn	01.10.2014	Tatsächliches Ende	30.09.2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Zeitnahe Benachrichtigung der Studierenden über die Anerkennung des Praktikums zum Zweck der Abholung der Unterlagen, Archivierung bzw. Ablage (Praktikumsberichte und Anträge) auf aktuellen Stand.		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Die studentische Hilfskraft hat alle allgemeinen Arbeiten im Praktikantenamt übernommen und damit den Sachbearbeiterinnen den notwendigen Freiraum für ihre Kernaufgaben gewonnen.		
Akzeptanz und Resonanz	Das Ziel wurde erreicht. Die studentische Hilfskraft ist seit mehreren Semestern im Praktikantenamt tätig und gut eingearbeitet und stellt eine signifikante Entlastung der Sachbearbeitung für das Kerngeschäft dar.		
Bewertung der Zielerreichung			
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise			

### 9.3 Verwaltung SS 2016

<b>Angaben zum Projekt</b>	
Projektnummer/ Auftragsnummer	11 / 36010410, SS 2016
Bezeichnung	Verwaltung von Studienbeiträgen
Institut	
Studiengang/ Zielgruppe	
Anzahl der Teilnehmer	
Projektleitung (Name)	RAR Ronald Halfbrodt
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>	
Finanzierung durch	Präsidium
Zugewiesene Mittel	945,00€
	Überziehung aus dem WS14/15 für Rechenschaftsbericht SS 2014: zur Verfügung für Rechenschaftsbericht WS14/15-SS16
	- 440,47 €
	504,53 €
Ausgaben	
	Sachausgaben
	0,00 €
	Personalausgaben
	0,00 €
	Anlagenbeschaffungen
	0,00 €
Restmittel	504,53 €
Das Projekt ist nicht abgeschlossen. Die Restmittel werden vollständig verbraucht. Nachweis im nächsten Rechenschaftsbericht.	
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>	
Beginn lt. Antrag	Ende lt. Antrag
Tatsächlicher Beginn	Tatsächliches Ende
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen	
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	siehe Rechenschaftsbericht SS 14.
Akzeptanz und Resonanz	
Bewertung der Zielerreichung	
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

**10.1 P WS14/15**

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer und Auftragsnummer (Kostenstelle)	869 / 36090490		
Bezeichnung des Projektes	Unterstützung des ZHD (Sachkosten und Hilfskräfte)		
Institut	Zentrum für Hochschuldidaktik und Qualitätsmanagement in der Lehre (ZHD)		
Studiengang/ Zielgruppe	Alle Lehrenden, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und studentische Tutoren*innen der TU CLZ		
Anzahl der Teilnehmenden			
Projektleitung (Name)	Prof. O. Langefeld		
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch (vgl. Zuweisung)	Präsidium		
Zugewiesene Mittel:	0,00		
ggf. Restmittel/Überziehung aus vergangenen Semestern:	1.499,22 €		
zur Verfügung stehende Mittel:	1.499,22 €		
Ausgaben	Sachausgaben	694,06€	
	Personalausgaben	804,54€	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	0,62€		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Restmittel fließen zurück zum Präsidium.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	01.04.2014	Ende lt. Antrag	31.03.2015
Tatsächlicher Beginn	01.04.2014	Tatsächliches Ende	31.03.2015
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung			
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	<p>Die Durchführung eines hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramms hat das Ziel, den Lehrenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen an der TU Clausthal, eine zielgerichtete und professionelle Weiterentwicklung ihrer didaktischen Lehrkompetenzen zu ermöglichen.</p> <p>Durch die Erweiterung der persönlichen Kompetenzen und die Verwendung neuer Techniken und Medien wird eine maximale Zufriedenheit sowohl bei Studierenden als auch bei Lehrenden angestrebt.</p>		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zertifikatsprogramm 2014 14 TN (volle Auslastung)</li> <li>▪ 9 Offene Workshops mit 69 TN</li> <li>▪ 7 Tutoren*innenschulungen mit insgesamt 79 TN</li> <li>▪ 1 Kaminabend 10 TN</li> <li>▪ Lehrhospitationen, Coaching, Lehrberatung</li> <li>▪ Gremienarbeit</li> </ul>		

Akzeptanz und Resonanz	
Bewertung der Zielerreichung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	



**10.2 P SS 2015**

<b>Angaben zum Projekt</b>			
Projektnummer/ Auftragsnummer	919 / 36100490		
Bezeichnung	Verwaltungsauftrag „Angewandte Statistik“		
Institut	LE Mathematik/Informatik Institut für Angewandte Stochastik und Operations Research		
Studiengang/ Zielgruppe			
Anzahl der Teilnehmer			
Projektleitung (Name)			
<b>Finanzieller Verwendungsnachweis</b>			
Finanzierung durch	Präsidium		
Zugewiesene Mittel	39.900,00 €		
Ausgaben	Sachausgaben	0,00 €	
	Personalausgaben	41.394,86 €	
	Anlagenbeschaffungen	0,00 €	
Restmittel	-1.494,86€		
Das Projekt ist abgeschlossen. Die Überziehung (Trennungsgeld) wird aus zentralen Studienbeitragsmitteln ausgeglichen.			
<b>Sachlicher Verwendungsnachweis</b>			
Beginn lt. Antrag	1.4.2015	Ende lt. Antrag	30.9.2015
Tatsächlicher Beginn	1.4.2015	Tatsächliches Ende	30.9.2015
Begründung für eventuelle sachliche Abweichungen			
Beschreibung der angestrebten und erreichten Ziele und Ergebnisse	Finanzierung eines Verwaltungsauftrags (Vertretung einer vakanten Professur) im Sommersemester 2015. Sicherstellung und Erweiterung des Angebots an Statistik-Lehrveranstaltungen. Sicherstellung der Studierbarkeit der Studiengänge B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und M.Sc. Angewandte Mathematik		
Darstellung der Maßnahmen und Aktivitäten zur Zielerreichung	Infolge der vakanten Professuren war die Sicherstellung der Studierbarkeit nicht gegeben. Der Verwalter der Professur hat im Sommersemester 2015 folgende Veranstaltungen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Ingenieur-) Statistik II (4SWS), eine Pflichtveranstaltung im B.Sc. Betriebswirtschaftslehre mit ca. 170 Teilnehmern</li> <li>• Datenanalyse- und Management (4 SWS), eine Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltung für MSc. Angewandte Mathematik, M.Sc. Operations Research, M.Sc. Informatik und M.Sc. Wirtschaftsinformatik mit 14 Teilnehmern</li> </ul>		
Akzeptanz und Resonanz	Die Lehrveranstaltungen wurden sehr gut angenommen, auch wenn der Dozent neu war. Die Bachelorveranstaltung weist eine studienangtypische Resonanz auf, für die Masterveranstaltung liegt sie, die kleine Zielgruppe berücksichtigend, auf gutem Niveau.		
Bewertung der Zielerrei-	Die Lehrveranstaltungen konnten angeboten werden, somit		

chung	war die Studierbarkeit im Bereich „Statistik“ gewährleistet.
Darstellung inhaltlicher Abweichungen zwischen Planung und Ausführung	
Konsequenzen und Vorschläge aus der Durchführung des Projekts, sonstige Hinweise	

## **11 Richtlinie für die Verwendung von Studienbeiträgen**

### **1. Grundsätze, Zweckbindung**

(1) Die TU Clausthal setzt die gemäß § 11 Abs. 1 NHG entrichteten Studienbeiträge ein, um insbesondere das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden zu verbessern, zusätzliche Tutorien anzubieten und die Ausstattung der Bibliotheken sowie der Lehr- und Laborräume zu verbessern. Bei der Finanzierung zusätzlichen Lehrpersonals darf dieses Personal nur für solche Lehraufgaben eingesetzt werden, die das für die Studiengänge erforderliche Lehrangebot ergänzen oder vertiefen.

(2) Das Präsidium setzt eine Arbeitsgruppe ein, die sich insbesondere mit Verwendungs- und Verfahrensfragen befasst und das Präsidium bei dessen Entscheidungen berät. Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem stimmberechtigten Vertreter der fünf Studienkommissionen und des Allgemeinen Studierendenausschusses, sowie einem Mitglied des Präsidiums, das ohne Stimmrecht den Vorsitz führt.

### **2. Verteilung**

(1) Zur Finanzierung dezentraler Aufgaben werden den Fakultäten 45 % der Studienbeiträge zur eigenverantwortlichen Verwendung überlassen. Die Aufteilung der Mittel auf die Fakultäten erfolgt zu 30 % nach der Beteiligung am Gesamtlehrangebot, zu 20 % gemäß der Studierendenzahl im 1. Hochschulsemester und zu 50 % nach den Absolventenzahlen. Die Berechnung erfolgt anhand der im laufenden Wirtschaftsjahr maßgeblichen Daten zur formelgebundenen Lehrmittelverteilung.

(2) Das Präsidium disponiert 55 % der Studienbeiträge zur Wahrnehmung zentraler Aufgaben.

(3) Die Verwendung etwaiger Restmittel aus der jeweiligen Verteilungsmasse erfolgt im Benehmen zwischen Fakultäten und Präsidium.

(4) Vorschläge für die Verwendung zentraler Mittel werden grundsätzlich in der Arbeitsgruppe beraten, Ausnahmen stellen Eilentscheidungen des Präsidiums dar, über die die Arbeitsgruppe nachträglich informiert wird. Die Arbeitsgruppe erstellt per Mehrheitsentscheid eine Prioritätenliste aller Maßnahmen, die aus Ihrer Sicht finanziert werden sollten und legt diese dem Präsidium zur endgültigen Entscheidung vor.

(5) Für die Verwendung der dezentralen Mittel fungieren die den jeweiligen Fakultäten zugeordneten Studienkommissionen als beratende Gremien.

### **3. Verwendung**

(1) Die Verwendung der Mittel für dezentrale Aufgaben soll insbesondere für folgende Maßnahmen erfolgen:

- a) Einsatz von Lehrbeauftragten für zusätzliche Wahl- und Wahlpflichtangebote
- b) Verbesserung der Betreuung durch Ausbau der studiengangbezogenen Mentorenprogramme

- c) Festigung und Einübung der Vorlesungsinhalte durch Tutorien und Übungen
- d) Verbesserung des Exkursionsangebotes
- e) Kurzzeitige personelle Unterstützung der Lehre
- f) Verbesserung der Vorlesungsmaterialien und Bereitstellung in gedruckter Form

(2) Die Mittel für zentrale Aufgaben sollen insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt werden:

- a) Ausbau der zentralen Studienberatung
- b) Verbesserung von Schlüsselqualifikationen, beispielsweise in den Bereichen „Betriebliche Informationssysteme“, „Präsentationstechniken“ und „Gründungskompetenz“
- c) Verbesserung des Sprachangebotes
- d) Verbesserung der Multimediaausstattung und der technischen Infrastruktur
- e) Unterstützung von E-Learning-Aktivitäten
- f) Verbesserung der Bibliotheksausstattung z. B. mit Fachliteratur und Medien sowie Erweiterung der Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek
- g) Ausstattung von Laboren und Räumlichkeiten für Lehr- und Praktikumsmöglichkeiten
- h) Maßnahmen zur Internationalisierung des Studiums
- i) Personelle Unterstützung der Lehre in Überlastbereichen durch Finanzierung wissenschaftlicher Mitarbeiter für maximal drei Jahre

(3) Die Mittel sind zeitnah zu verwenden und langfristig so zu planen, dass über mindestens ein Drittel der Mittel jährlich neu disponiert werden kann.

#### **4. Vorschlagsverfahren**

(1) Vorschlagsberechtigt sind sämtliche Mitglieder und Angehörige der Hochschule sowie die Organe der Studierendenschaft.

(2) Verwendungsvorschläge für dezentrale Zwecke sind bei der zuständigen Fakultät in der Regel drei Wochen vor den Studienkommissionssitzungen einzubringen.

(3) Verwendungsvorschläge für zentrale Zwecke sind beim Vizepräsidenten für Studium und Lehre in der Regel jeweils sechs Wochen vor Semesterbeginn einzubringen.

(4) Vorschläge müssen eine Beschreibung des Projekts enthalten, insbesondere zur Ausgangssituation, zu den vorgesehenen Maßnahmen und einem konkreten Projektziel. Ebenso sind der Zeitplan und das Finanzierungskonzept darzulegen.

(5) Die Anträge sind für die Mitglieder der jeweiligen Gremien zwei Wochen vor den Sitzungen zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

#### **5. Bewilligung und Abrechnung von Projekten**

(1) Bewilligungen erfolgen nach positiver Entscheidung einer Fakultät oder des Präsidiums durch eine Mittelzuweisung des für die Wirtschaftsführung zuständigen Verwaltungsdezernats.

(2) Die Verwendung der Mittel ist von den Projektverantwortlichen nachzuweisen. Neben einer finanziellen Abrechnung ist auch ein Sachbericht vorzulegen, der Aussagen über den Erfolg des Projekts enthält und als Beitrag für einen Rechenschaftsbericht verwertbar ist.

## **6. Evaluation des Mitteleinsatzes**

(1) Die Fakultäten und das Präsidium erstellen jährliche Rechenschaftsberichte, in denen die Verwendung der Mittel transparent dokumentiert und bewertet wird. Die Rechenschaftsberichte werden dem Senat und der Hochschulöffentlichkeit in zusammengefasster, einheitlicher Form zur Kenntnis gegeben.

(2) Die Rechenschaftsberichte müssen eine genaue Darstellung der Mittelverwendung (Art und Kosten von Anschaffungen; Dauer und Kosten der Personalmaßnahmen) sowie die Anzahl der im Antragszeitraum unmittelbar betroffenen Studierenden enthalten.

(3) Bei genehmigten Anträgen haben die Antragsteller dem Präsidium sowie der zuständigen Fakultät semesterweise Zwischenverwendungs- oder Schlussnachweise zuzuleiten.

## **7. Ausführungsbestimmungen**

(1) Für den Verwendungsvorschlag und den Verwendungsnachweis werden einheitliche Formulare vorgegeben.

(2) Auf der Basis der Rechenschaftsberichte sind die Verteilungsschlüssel nach Nr. 2 sowie die Kataloge nach Nr. 3 jährlich durch den Vizepräsidenten für Studium und Lehre gemeinsam mit den Dekaninnen und Dekanen der Fakultäten auf Anpassungsbedarf zu überprüfen.

## **8. In-Kraft-Treten**

Diese Richtlinie tritt nach Beschlussfassung des Präsidiums und Veröffentlichung im Amtlichen Verkündungsblatt in Kraft.

## **12 Richtlinie für die Verwendung von Studienqualitätsmitteln**

### **1. Grundsätze, Zweckbindung**

(1) Die Verwendung der Studienqualitätsmittel erfolgt entsprechend den gesetzlichen Regelungen und sonstigen Ausführungsbestimmungen des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Sämtliche hochschulinterne Regelungen für Mittelbewirtschaftung, Personal- und Vergabeangelegenheiten sind zu beachten.

(2) Die Studienqualitätskommission trifft insbesondere Entscheidungen zu

- allgemeinen Regelungen zu der Verwendung von Studienqualitätsmitteln,
- der Festlegung von Verteilungsquoten,
- der Verwendung der zentralen Studienqualitätsmittel aufgrund von Verwendungsvorschlägen,
- Notfallmaßnahmen bei drohender Mittelstreichung durch das MWK.

Das Einvernehmen mit dem Präsidium ist erforderlich.

(3) Sofern eine Studienkommission an die Stelle der Studienqualitätskommission tritt, nimmt der jeweilige Fakultätsrat die Stelle des Präsidiums ein.

(4) Eilentscheidungen zu Studienqualitätsmitteln sind nicht möglich. Jedoch können laut § 2 (6) der Geschäftsordnung des Präsidiums und § 43 (1), S. 5 NHG in Verbindung mit § 43 (3) S. 2 NHG der Präsident für das Präsidium bzw. der Dekan für den Fakultätsrat Eilentscheide tätigen. Um einen entsprechenden Beschluss für die Verwendung von Studienqualitätsmitteln herbeizuführen, muss zuvor ein positives Votum der Studienqualitätskommission bzw. der jeweiligen Studienkommission vorliegen.

### **2. Verteilung**

(1) Zur Finanzierung dezentraler Aufgaben werden den Fakultäten 45 % der Studienqualitätsmittel zur eigenverantwortlichen Verwendung überlassen. Das Präsidium disponiert zusammen mit der Studienqualitätskommission 55% der Studienqualitätsmittel.

Die Aufteilung der Mittel auf die Fakultäten erfolgt zu 30 % nach der Beteiligung am Gesamtlehrangebot, zu 20 % gemäß der Studierendenzahl im ersten Hochschulsemester und zu 50 % nach den Absolventenzahlen. Die Berechnung erfolgt anhand der im laufenden Wirtschaftsjahr maßgeblichen Daten zur formelgebundenen Lehrmittelverteilung.

(2) Die prozentuale Verteilung kann nur mit einem Vorlauf von mindestens einem Semester geändert werden.

### **3. Verwendung**

(1) Die Verwendung der Mittel für dezentrale Aufgaben soll insbesondere für folgende Maßnahmen erfolgen:

- a) Einsatz von Lehrbeauftragten für zusätzliche Wahl- und Wahlpflichtangebote,
- b) Verbesserung der Betreuung durch Ausbau der studiengangsbezogenen Mentorenprogramme,
- c) Festigung und Einübung der Vorlesungsinhalte durch Tutorien und Übungen,
- d) Verbesserung des Exkursionsangebotes,
- e) kurzzeitige personelle Unterstützung der Lehre,
- f) Verbesserung der Vorlesungsmaterialien und Bereitstellung in gedruckter Form; Bereitstellung der Freidruckkontingente für die Studierenden,
- g) Deckung eines erhöhten Lehr- und Praktikumsbedarfs.

(2) Die Mittel für zentrale Aufgaben sollen insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt werden:

- a) Ausbau der zentralen Studienberatung,
- b) Verbesserung von Schlüsselqualifikationen der Studierenden,
- c) Verbesserung des Sprachangebotes,

- d) Verbesserung der Multimediaausstattung und der technischen Infrastruktur,
- e) Unterstützung von E-Learning-Aktivitäten,
- f) Verbesserung der Bibliotheksausstattung z. B. mit Fachliteratur und Medien sowie Erweiterung der Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek,
- g) Ausstattung von Räumen für Lehr- und Praktikumsmöglichkeiten,
- h) Maßnahmen zur Internationalisierung des Studiums mit Ausnahme der Vergabe von Stipendien,
- i) Personelle Unterstützung der Lehre in Überlastbereichen durch Finanzierung wissenschaftlichen Personals für maximal drei Jahre,
- j) Einsatz von studentischen Tutoren/Tutorinnen im Rahmen des Betreuungsprogramms für Bachelorstudierende im ersten und zweiten Fachsemester.

#### **4. Vorschlagsverfahren**

- (1) Vorschlagsberechtigt sind sämtliche Mitglieder und Angehörige der Hochschule sowie die Organe der Studierendenschaft.
- (2) Verwendungsvorschläge für dezentrale Zwecke sind bei der zuständigen Fakultät vor den Studienkommissionssitzungen einzubringen. Verwendungsvorschläge für zentrale Zwecke sind vor den Sitzungen der Studienqualitätskommission rechtzeitig nach Aufruf und spätestens bis zu der darin genannten Frist einzureichen. Organisatorische Details regeln die Fakultätsgeschäftsführungen bzw. das für die Wirtschaftsführung zuständige Verwaltungsdezernat. Die parallele Abgabe eines Verwendungsvorschlags sowohl zur Finanzierung aus zentralen als auch alternativ aus dezentralen Studienqualitätsmitteln ist nicht zulässig.
- (3) Vorschläge müssen eine Beschreibung des Projekts enthalten, insbesondere zur Ausgangssituation, zu den vorgesehenen Maßnahmen und einem konkreten Projektziel. Ebenso sind der Zeitplan und das Finanzierungskonzept darzulegen.
- (4) Die Verwendungsvorschläge sind für die Mitglieder der jeweiligen Gremien in der Regel zwei Wochen vor den Sitzungen zur Einsichtnahme bereitzuhalten.

#### **5. Bewilligung und Abrechnung von Projekten**

- (1) Bewilligungen erfolgen nach positiver Entscheidung der Entscheidungsgremien durch eine Mittelzuweisung des für die Wirtschaftsführung zuständigen Verwaltungsdezernats.
- (2) Die Verwendung der Mittel ist von den Projektverantwortlichen nachzuweisen. Ein nach jedem Semester zu erstellender Verwendungsnachweis unter anderem bestehend aus einer finanziellen Abrechnung und einem Sachbericht soll als Beitrag für einen Rechenschaftsbericht verwertbar sein.

#### **6. Evaluation des Mitteleinsatzes**

- (1) Aus den Daten der Verwaltung und der Einzelnachweise erstellt das Präsidium unter Zuarbeit der Fakultäten jedes Semester einen Rechenschaftsbericht, in dem die Verwendung der Mittel transparent dokumentiert und bewertet wird. Der Rechenschaftsbericht wird der Hochschulöffentlichkeit in zusammengefasster, einheitlicher Form zur Kenntnis gegeben.
- (2) Die externen Berichts- und Statistikpflichten werden von den zuständigen Verwaltungsdezernaten wahrgenommen.

#### **7. Ausführungsbestimmungen**

- (1) Für den Verwendungsvorschlag und den Verwendungsnachweis werden einheitliche Vorlagen vorgegeben.
- (2) Die Festlegungen dieser Richtlinie sind jährlich auf Anpassungsbedarf zu überprüfen.

#### **8. In-Kraft-Treten**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Amtlichen

Mehr Informationen zum Thema Studienbeiträge finden Sie im Internet:  
<http://www.studienbeitraege.tu-clausthal.de> oder  
<http://www.tu-clausthal.de> > Direktlinks > Studierende > Studienbeiträge

Informationen zu den Studienqualitätsmitteln sind zu finden im Intranet der TU Clausthal  
<http://www.tu-clausthal.de> > Einrichtungen > Verwaltung > Internes

Im Verwaltungshandbuch finden Sie Informationen zu den Studienbeiträgen unter 2.75.01,  
zu den Studienqualitätsmitteln unter 2.20.53